Miesbadener Cagblatt.

Bering Langgaffe 21
"Lagblatthaus".
Chalter-halle geöffnet von 8 libr morgene bis 6 libr abends.
Doltldedlants: Frantfurt a. M. Bir. 7405.

Wöchentlich o f eingepresse: Im Gering edgebolt: Mt. 120.—, in den Aasgadestellen: Mt. 128.—, durch die Träger me kenns nebracht Mt. 130.— monatiich. — Bezingsdeskellungen nehmen am: der Gerlag, die Ausgadessellen, die Irdger und alse Wostanstatten. — In Hällen böherer Gewalt, Verrieds-likkungen oder Etreis haben die Bezieber teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Tegblathaus" Rr. 6888-52. Uhr moraens bis 6 Uhr abenda, anther Sonntags. Bolifdeatonto: Granffurt a. R. 98r, 7498.

Anzeigenpreise: Ortliche Unzeigen Mit. W.—. Finanz- und Enstbarfeits-Anzeigen Mit. 20.— auswärtige Anzeigen Mit. 20.— örtliche Reliamen Mit. 20.—, auswärtige Anseigen Mit. 20.— für die einivallie Kolonetzeile oder deren Raum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entweckende Rochlaß. — Schuft der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme vor Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Lägen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Ebteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 479.

Mittwoch, 25. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

Paufenaufgabe.

Der Reichstag hat sich bis zum 7. Rovember verstagt, damit die Deutschnationalen ungestört ihren Parteitag in Görlit halten und die Sachsen in der nächsten Wocho ihre Landtagsagitation betreiben tönnen. Wie immer, wenn die Beratungszeit dem Reichstag inapp zugemessen ist, hat er auch diesmal in ben letten Stunden mit Sochbrud gearbeitet und mehr guftanbe gebracht als in allen Tagen vorher. Dabei ift es erfreulichermeife niemals gu fdmeren Differengen gefommen, obwohl die ju verabschiedenden Borlagen vorher ziemlich viel Staub aufgewirbelt hatten, aber mehr noch: auch alle die Krisen find ausgeblieben, die überangstliche Politifer ober allzu hellhörige Jours nalisten schon mit Bestimmtheit vorausverfünden ju mussen geglaubt hatten. Sie sind nicht nur ausgeblieben, sondern es wird, soweit sich heute übersehen läßt, auch während der Pause und gleich nach dem 7. November faum zu Krisen fommen.

Bas mar in Mirflichfeit in ben letten Tagen geichehen? Die Fraktionen hatten getrennt voneinander, jede für sich, die politische Lage erörtert und waren babei zu ber gewiß nicht verwunderlichen überzeugung gefommen, bag es lo wie bisher nicht weitergeben burfe. Der fortgesette rapibe Riebergang bes beutichen Wirtichaftslebens, ber bobenlofe Sturg bes Mart. turses, die unheimlich machsende Teuerung: bas alles erfordere, so meinte man in ben Fraktionsstuben, eine aftivere Regierung als die jegige. Aber worin die Aftivität bestehen muffe und welche Magnahmen am bringlichsten seien, barüber waren naturgemäß die Meinungen je nach dem Parteistandpuntt febr versichieden. Indessen hatte fich die Ansicht, daß es so nicht meitergeben fonne, gludlicherweise auch im Rabinett felbit verbreitet, und ber Reichstangler hatte bie Gubrer ber Regierungsporteien und ber Deutschen Bolfsportei gur Beratung gusammenberufen. Es murbe die Ge- samtheit ber politischen und wirtschaftspolitischen Rotftande im Bufammenhang befprochen und ben Bartelführern Gelegenheit gegeben, Reformvorichlage in groken Bugen vergutragen. Aus ber fehr erflärlichen Tatjache, bag biefe Borichlage feineswegs alle überein-ftimmten, find bann iene bebanerlichen Rrifengeruchte entstanden, die in unsere ohnedies so sorgenvolle Zeit neue Beunruhigung trugen. In Wahrheit gab es keinen Gegenstand dieser Berhandlungen, der zu einer Rriffs auszuwachsen brobte, wenn auch felbstverftand-lich die Gefahr einer mangelhaften Berftanbigung nicht von vornherein ausgeschieden werden konnte. Teden-falls endete die Aussprache damit, daß der Reichs-tanzler zu verstehen gab, er balte gegenüber den traus-rigen Notzuständen im deutschen Volke die Zusammen-jasung aller am Ausbau interessierten Kräfte, die Bereinheitlichung bes Richtungs- und Aufbauwillens und bie Berftartung ber Regierung für bringend erforderlich. Er stellte Beratungen mit Sachverständigen der Industrie, des Sandels, der Landwirtschaft, der Bantwelt und aller produftiven Krafte in Aussicht, um ju einem praftifden, aftiren Regierungsprogramm ju gelongen, und lieft burchbliden, er fei auf Grund Diefes Programmes bereit, eine Erganzung un ftarfung bes Rabinetts burch neue Manner porgunehmen.

Das alfo ift bie Aufgabe ber nachften Tage. Die Regierungsparteien werden untereinander und in ber Arbeitsgemeinichaft ber verfoffungstreuen Mitte auch ihrerseits programmatische Beratungen pflegen, um die besten Mittel und Wege herausanarbeiten, die ber Regierung für eine aftivere Politif empfohlen mer-ben fonnen, Aber fie merben bem Reichstangler, feinem Wuniche entsprechend, die Initiative und die Berant-mortung überlassen und sich mit einer rein beratenden Rolle begnissen. Man tann nur wünschen und hoffen, boft fich nicht wieber Krafte bemertbar machen, bie ben Rangler von bem jeht vorgeschlagenen, geraben, parlamentarifchen Wege ablenten!

Tiod feine flärung der innerfolitimen Spannung.

as Berlin, 25. Oft. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Die innenpolitische Lage hat gestern
noch feine Klärung erfahren. Die Besprechungen mit ben Parteiführern murben gunächst auf ben Rachmittag vertagt, fanden aber auch bann noch nicht fiatt, und follen erft beute vormittag wieder aufges nommen werden. Die verlautet, verharrt ber Reichsfanzler bei der Auffassung, daß die Lage eine ge wisse Reuge in stell ung ersordere. Die demokratische Kraftion hielt gestern noch eine Sizung ab, in der der Abgeordnete Koch einen Aberbsid über die Besprechungen mit der Reichsregierung gab. Beschlüsse wurben jedoch nicht gefaßt. Much bie Bereinigten Gogials bemofraten traten fofort nach Beenbigung ber geftris gen Reichstagssitzung zusammen, um fich nochmals mit

bem pon ihnen aufgestellten finange und wirtichaftspolitischen Programm ju beschäftigen. Ubereinstim-mend mar bie Fraktion ber Auffaffung, daß es unmöglich fei, mit ber Beratung und Durchführung ber Forderungen bis jum Wiedergufammentritt bes Reichstags zu warten. Bielmehr muffe fofort das Rotwendige getan werden. Reichswirtschaftsminister Schmidt wurde beshalb ersucht, dem Reichstangler Mitteilung davon zu machen, daß die Sozialdemos fraten auf ichnellfte Fortführung ber am Montag be- gonnenen Parteiführerbeiprechungen, insbesondere aber auch ber Befprechung ber fogialiftifchen Forberungen mit ber Regierung beffehen. Für bie Beratungen mit ber Regierung über bie von ber Fraftion gewünschten Finang- und wirtschaftspolitischen Maß-nahmen wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern eingeseht. Falls fich im Berlaufe ber zu führenden Befrechungen Romplifationen ergeben, foll bie Fraftion Bufammenberufen merben.

Die ferner gemelbet wird, befaßte fich bas Reichs-tabinett gestern nachmittag nochmals mit ber beftebenben Devijenverorbnung. prafibent Saben ftein nahm gu ben einzelnen Beftimmungen ber Berordnung eingehend Stellung. 3m Berlaufe ber nachften Tage follen weitere Befprechungen mit Banten und anderen Sachverftanbigen ftatt.

Udt. Berlin, 25, Oft. (Gig. Drahtbericht.) Die porgestern unterbrochenen Besprechungen bes Kanglers mit ben Ruhrern ber Reichstagsfrattionen ber Mitte und ber Bereinigten Gogialbemofratie burften icon beute fortgeseit merben. Doch ift ber Zeitpuntt gur Stunde noch nicht festgeseit. Es ift nicht bamit ju rechnen, bag+bie Besprechungen gu einem rafchen Enbe gelangen, ba auch bie Besprechungen mit ber Reparalionstommiffion und ben Cochverftanbigen vom Muslande noch auf etwaige Beichliffe einwirfen werben,

Reife der Reparationssommission nach Berlin.

D. Paris. 25. Ott. (Eig. Drahtberickt.) Die Reparationsfommilien beablichtigt am Sonntagabend von Baris nach Berlin zu reisen, um mit der deutschen Regietung über die Mahnahmen zu verbandeln, die zur Aussaleichung über die Mahnahmen zu verbandeln, die zur Aussaleichung der Kahnahmen zu verbandeln, die zur Aussaleichung der Marf ergriffen werden lollen. Die Abordnung der Reparationsfommillion wird von Barthou geführt werden. Die Entsche mahrickeinlich am Freitag über die Mahnahmen zur Stadisserung der Mart und im Insammenlang damit über ein Moratorium fällen wird, dieste unter diesen Umstönden einen provisorischen Ebaratier baben. Die Wahrickeinsicheit, das die bespischen Bläne als Vermitstungsvorschag zwischen dem englischen und französischen Broieft im Laufe der Debatte noch eine beschere Bedeutung gewinnen, dürsten nicht von der Hard als aestern in sehr aussoedenter und zum Teil sehr errenter Situng mit beiden Proieften besaht, ohne zu einem provisorischen Relustat zu gelangen.

Der Figaro" nimmt au, das die Reparationssom-

Der Gigaro" nimmt an, daß die Revarationsfom-million fich sehn Tage in Serlin aufhalten werde. Man mulle rünftet, daß die Delegierten Erfolg hätten, abet man würde fich vergehlich verbeimlichen, daß sie vor Schutzrigleiten aller Art und von foldem Ernste steben wurde, bak es ihr unmöglich sein werde, im Laufe dieser eiften Gublungnabme teren Loiung berbeiguführen.

Butch, das es ihr unmöglich sein werde, im Laufe dieser einen Küblungnahme teren Lötung berbeizuführen.

Udt. Paris, 25. Okt. (Ein. Drabtberickt.) Dem Beichluß der Revarationskommission, am Sonntag nach Berl'n zu reisen, ging eine längere Debatte über die englische urd fronzösische Ausigslung bezüglich der Rephbierung ter denkliche Fimanzen voraug. In dieser Debatte tauch ie der Plan einer neuen Steuer wieder auf, der jedach auf eine karke Opposition kieß. Es wurde erstelet, daß ein lelder Bian nur neue Gesahren in sich berge, ihne wesenkliche Berteile zu bieten. Die Steuern, die ernacht einsließen würden, würder keinen wege de erhebtick ein hab sich tie Reparationskummission mit ihnen beschäftigen könnte. Ein lelcher Beichten würde vielmehr dazu führen, daß sich tie Reparationskummission mit ihnen beschäftigen könnte. Ein lelcher Beichten kürde wielmehr dazu führen, daß der Bertrauen zur denticken Kinanzwirtschaft im Aussland nachtallen und taß der Marsstunz eine Beschsteunigung ersahren würde. Es scheint, als ob dieser Plan wieder sallen gesossen der Bertantwortung für die Kolgen, die aus einer directen Einmischung in die inneren deutschen Kinanzwerdallen Einmischung in die inneren deutschen Kinanzwerdallen Einmischung in die inneren deutschen Kinanzwerdallen erstehen könnten, auf sich zu nehmen. Am Schuß der Stand sie ken meinde, Er teilste serner mit, auch der Stand Rerien Marstung kultreich geworden. Der Beschuß, nach Perlin Marstungen zu seine beschen der gemeinschaftlichen Anschaum anstenlichen Kinanzwirtschaft zu beschäftigen und deutsche Eacherstärdige zu hören.

Gine Rote ber Reparationsfommiffion über bie Erhöhung ber Rohlenlieferungen.

Udt. Paris, 25. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Rachdem bereits vor einigen Tagen angefündigt wurde, daß Frantseich von Deutschland eine erbebliche Sinaufletzung der Kohlenlieferung en verlangen werde, hat nun die Reparationstommission eine diesbesügliche Note an die deutsche Reichstegierung gerichtet, in der sie eine erbebliche Steigerung der Kohlenlieferungen verlangt.

Der Rampf gegen den Markfturg.

as. Berlin, 25. Ott. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Der Reichstag hat sich nun gestern vertagt, ohne daß der Reichstanzler seine ur-sprüngliche Absicht, in einer größeren Rede die schwierige Lage Deutschlands barzulegen, ausgeführt hatte. Während der zweimöchigen Paufe in den Berhand-lungen werden die Deutschnationalen ihren Parteitag abhalten und bie fachfifden Landtags mablen abgehalten werben, bie vermutlich einen gewiffen Rudichlug auf bie augenblidliche Stimmung in der Bevollerung geben werden. Db es zwedmaßig war, bas Parlament gerade in biefem Augen-blid zu vertagen. bleibt bahingestellt. Die Wirtschaftslage Deutschlands gestaltet fich immer schwieriger und bie Entwertung ber Mart, von ber man glaubte, bag fie ben Sohepuntt bald erreicht habe, macht immer weiter rapidere Fortidritte. Der Dollar notierte nach Echluft ber gestrigen Borfe 4705. Dof auch in ben Rreifen ber Alliierten die Lage als fehr ernft betrach-tet wird, geht aus ber Anfundigung ber Berliner Reise ber Reparationstommission her: por, Rach englischen Melbungen bestehen bie De is nungsverichiebenbeiten im Echofe ber Reparations tommission fort und es fell nun versucht werden, in Rerhandlungen mit ber beutschen Regierung ju einer einheitlichen Auffaffung gu gelangen. Das erfte Mal mar es bas Garantiefomitee, bas man nach Berlin entfanbte und bas fa auch erhebliche Erfolge nach Paris gurudbrachte. Wenn jest bie Reparationstommillion die Reife nach Berlin antritt, fo ift bas ein Zeichen bafür, bag man nicht immer bloft einseitig operieren will, ebenso ein Beweis, für bie angitliche Beurteilung ber Finanglage Deutschlonds auf feiten ber Donner, in beren Sand Die Entideis bung über die nächste Zufunft liegt. Die erfte Ro-vem ber woche wird banach allem Anschein für Deutschland wieder eine ich werwiegen be Wenbung feines Schidfals bebeuten.

Erfreulicherweise bat fich auch die Reicheregierung entichloffen, außenpolitifche Sachverftans bige über bie Frage ber Stabilifierung ber Mart gut horen. Wie eine offiziofe Mitteilung befogt, ift eine Reihe hervorragenber Finangfachverftanbiger bes Muslandes nach Berlin eingelaben morben, um mit ihnen barüber au beraten, welche Magnahmen ffir eine Stabilisterung ber Mabrung bei ber gegenwörtigen Lage Deutschlands erariffen werben können Die Bestotungen sollen in Rurze beginnen. Die Namen ber Berfonlichfeiten, Die gu biefen Beratungen eingelaben find, follen erft befanntgemocht werben, wenn ihre Buftimmung lider ift und ber Termin ber geplanten Kon-ferenz enbailtig feftsteht. Man glaubt ju wiffen, bag die Einberufung ber Konfereng nicht ohne porberige Buflung mit ben in erfter Linie intereffierten maße gebenden ausfändischen Stellen erfolgt und bag Borhereitungen hierzu bereits feit geraumer Beit im Gange find.

Die Berliner Cachverftanbigen-Ronfereng.

Die Amtsverlängerung des Keichsprandenten. Unnahme im Reichstag,

Unnahme im Reichstag.

Br. Berlin. 25. Ctt. (Eig Drabtbericht.) In der Odenstagütung des Betidstags, die ichon um 11 Uhr benann, wurde nach Erledigung einiger lieiner Anfragen und nach der Erflörung eines Regierungsvertreters, eine demughertstilde Interpolation auf gelektlichen Regelung der Lehrerbildung und einiger lieiner Anfragen und nach der Erflörung einem Ausäucht die A. Ergänsung der Befoldungsverordnung einem Ausäucht über wielen.

Die Rovelle zu den Borichritten über die Biöndbarfeit von Gebaltvoniprüden und der Gefekentwurf zur Berlängerung der Jukerungsfrift der Weine des Jahrgangs 1922 wurden in allen drei Leiungen angenommen.

Dedatienlos wurden auch die Leiungen der Borlage über die Berlängerung der Amfesdauer des Reichsordisten wurden auch die Leiungen der Borlage über die Berlängerung der Amisdauer des Reichsordisten wurden auch die Leiungen der Gorlage über die Berlängerung der Amisdauer des Reichsordisten wurden auch die Leiungen der Gorlage über die Auflängerung der Amisdauer des Reichsordisten wurden auch der Leiungen der Gorlage über die Auswischlichen Schlündblimmungen wurden die auf 12.00 Uhr werückeitell.

Tas daus wandte lich dann der 3. Leiung des Gefekentwurfes über die Anderung der Fraun des Gefekentwurfes über die Anderung der Fraun der Erflören der Anstigerer der Angeliellte zu.

Reichsacheitsemmitter Tr. Brauns präsikerte die Gefelmag der Regierung zu dem Fritwurf nochmale. Er empfahl, die hehmtelten Diechtinstätigeter als Beamte auf Arbensacht anzuhlellen, des weiteren, den Werflicher zuläch lein lolt.

Das Paus beschlich dempenäß Die Gesamiabstimmung engabrachten Eventualantrag, des die lebensfängliche Anfellung in den ersten der Anstrag auf Amis verlängerung der Keichsachtingen der Keichsachtingen der Diechtinstellung der Anstern der Keichsachtingen der Anstrags war mit der auf Berteilber aus Erinden Ausäuchten und den Keichsanzen und eine Entwelle der Ausschlichen der Antennen der Antennen der Antennen der Anstern der Erkungen und eine Entwelle der Ausen auch eine Entwelle der

das Reichstaaspräsidium beim Reitspräsidenten.

W.T.B. Sersin, 24. Oft. Rachdem das die Frage der Brästerienwahl nen zu regelnde verfassungsändernde Gelich lente in dritter Leiung mit großer Mehrheit angenommen weiden war, begaben sich der Bräsident des Reichstags Löbe sewie die Bigerräsidenten Dietrich. Dr. Bell, Ditmunn und Dr. Rießer zum Reichsprößenten, am ihn losort und in seierlicher Korm von diesen Beschutz ir Kenntnis zu seben. Löbe richtete an den Reichstagsprößedungs im Keilen des Reichstagsprößedungs im Feilein des Reichstanzlers und des Reichstagsprößenintstets Dr. Költer empfing, eine Ansprache, in der er u. a. sogie

dinnis im Feilein des Reichstantlers und des Reichst ministeres Dr. Költer empfing, eine Anforache, in der er u. a. sogie

Dere Reichspräsitent! In der schwerken Zeit unseres Voterlauden nach dem surchtbaren Zulammendruch, in mitten immer neuer rolitischer und wirtschäftliche Erchbutkerungen, tom schörften Druck der Siegermäcke dedarcht, baden Sie im Jahre 1919 ein Amt auf sich genemmen, in dem nach onser aller Bewuhlfein fe in er kelt Un er kern nung geschweige denn Dan terwartet werden konnte, Sie folgsen, wie Sie damals saaten, dem Rufe der Bischen, wie Sie damals saaten, dem Rufe der Bischen Amtes antröat, so defundet sie domit thren Dank sie die kielerige Führung Ihres Amtes sur Indexen Rat in ichwierigen Führung Ihres Amtes sur Indexen Rat in ichwierigen Killen, dem Tank dafür, daß Sie kantischen in konserian Kristen, dem Erster der Reichsten der Rot unserer Zeit tokkalisis in die Soike gestellt baden, wenn es galt stantischer in inneren Kristen, wo man aus politischen Grünken, nicht aus Gründen personlicher Gegnerschaft, eine erhere Entschlung vorgezogen hätte.

Dierauf erwirerte der Reichsen Deutschlands habe ich das Amt des Keichspräsidenten übernommen. Ich zut wie kat das Amt des Reichspräsidenten übernommen. Ich zut wie kat das Amt des Reichspräsidenten übernommen. Ich zut wie kat das Amt des Reichspräsidenten übernommen. Ich zut das Erst.

ite felgt:
In der Zeit des schwerften Schidals Deutschlands habe ich das Amt des Reichspräfibenten übernommen. Ich tat es nur ir dem Bewickstein, meine Bflicht tun zu mullen grannüber den Bestegenosien die mir in hatten Tagen ihr Beitrauen ertgegendren. Im gleichen Gedanken ertstie ich mich anch beute bereit, mein Amt weiterzusführen. Entscheiden de für diesen, im Widerstreit verschedener Erwägungen nicht seichten Entschluß war für mich das mir durch die übergroße Mehrbeit der gestillt mich das mir durch die übergroße Mehrbeit der ge-

wällten Bertieter bes dentichen Bolles erneut bekundete Bertrauen. Getreu meinem vor der Rationalterlammlung ir Beimar abselegten Gesobnis, meine Krast dem heutichen Bolle zu widmen, die Berfasing und die Geleke des Reiches zu wahren, wird es mein alleiniges Bestreber sein, in dem Drang und Not dieser Zeit der Republif zu dienen und nach bestem Können mitzugeteiten an der Gesundung und Erneuerung Teusschlands. Wie bieber, will ich mich auch iernerdin demüden, mein Amt undarteilisch zu sübren.

Mus ben Musichuffen.

W.T.B. Berlin. 24. Oft Der Steuerausschuk des Reichetags befatte lich heute mit der Angeigensteuer. Es unte ein Unterluchungsausschuk eingelett, der die end-gültige Riegelung der Frage vornehmen soll. Der Wehrungsausschuk des Reichstags beschloft dafür etwartreten, daß zur Bereitstellung der ersorderlichen Mittel für die päcklicherige Bauperiode eine Wohnungsab-gabe von 500 Prozent der Friedensmiete erhoben wird.

Gine fogialbemotratifche Interpellation über ben Rechenbach=Brogeit.

Br. Berlin, 25. Cft. (Eig. Drahtberickt.) Die sosialdemekratische Reickstaasfraktion bat eine Interyellatien im Reichstaasfraktion bat eine Interyellatien im Reichstaa eingebracht, die sich mit der
Berurteilung der drei Zeitungsberichterstatter Fechendach, Gerges und Lembke zu insgesamt 82 Jahren
Zuchbaus kurch das Bolksgericht in München beichältigt.
Die Reicksregierung wird gekragt, ab es ihr bekannt sei, des
das Kerkrechen des Landesverrats darin etdlicht wurde, das
die Berichterstatter über Geheimorganisationen
Mitteilungen gemacht haben, die nach dem Reichspriedrerbeten kad: ierner ob die Reichsregierung diese Rechtkrechten kad: ierner ob die Reichsregierung diese Rechtkrechten kad: rereinbar dalte mit den bestehenden Gesehrt,
und was sie gegenüber dem durch das banerische Rolksgericht
geschässerichten zu und gedenke, um die Kachtssicherhe i und Rechtzeinkeit wiederherzustellen, sowie, was sie ier eie
Opser der Kolksgerichteiustis zu tun gedenke.

Weitere Erhöhung der Postgebühren am 1. Tegember.

W.T-B. Berlin, 25. Oft. Der Bersehrsbeirat beim Reichspostministerium beriet gestern die neue Vorlage über tie Vost. Telegramme und Fernprechgebühren, die im Vezember in Kraft treten lossen. Der Reichspoltminister begründete die Rotwendigseit der Gebührenserhöfung mit der unaufbaltsam sorsichreitenden Entwertung der Mark und mit der dadurch bervorgerusenen Wertunerung allet Betriebs und Versonalsosten. Die Vostrerwaltung bleibe mit der neuen Gebührenvorlage noch loweit hinter der Geschentwertung zuzüch, das dei Annahme ter vorselchenen Säse für das Jahr 1922 noch ein Vesigt i von 35 Milliarden Mark nerbeibe. Die Berwaltung gloube aber dem Boltsgarzen bester zu dienen, wenn die Erciaerung zu iprungkaft vorgenommen werde. Der garze Baltebesbeirat itimmte den Ausführungen des Reicherstwinkters zu.

Der garze Kitekrsbeirat stimmte den Ausführungen des Reichercstwinssters zu.

Die Gebühren für Boltfarten. Briefe, dienstliche Atterkricke von Bedören. Drucklachen Ankänistarten. Geichäftsrartere, Warenruchen, Middiendungen, Vädden domte die Versicherungsgebühren werden gerd od vollt. Bolte, meisurgen lesten bis 100 M. 10 M. und keigen der 5. dies 10000 M. ouf 40 M. Der Tarifausdan für den Safetverfedr wird in Artiflussa wiederkolft gesteller Artöge dabin geändert, das die Gebühren unter Beide-Lasung der ersten Gewicht von Kilogramm au Kilogramm selberlatung der ersten Gewicht von Kilogramm au Kilogramm selberlieberde Gewicht von Kilogramm von 11 die 20 Kilogramm der in der Kaksone (die 75 Kilomekr) die 5 Kilogramm www 2 M. ie Kilogramm von 11 die 20 Kilogramm von 11 die 20 Kilogramm einen nie 24 M.; in der Fernzone (über 75 Kilomoker) weiden die Egde verdoopelt, edenio die Auslandsgebildten, Die Telegram wm 2 M. ie Kilogramm: von 11 die 20 Kilogram von 11 die 20 Kilogramm der von in 2 Kilogramm der von die Gede von die Kuslandsgebildten, Die Telegra mmg c bil der en stellen sich wie folgt. Kilogramm der von der die Konternungen. I. Giuntgeführ W. L. Mortgebühr 10 M. für iedes Wort. Bei Dries und Brestetelegrammen 10 M. Grundgebühr und 5 M. Mortgebühr, Beim Kost siche er er febr lesten die gleiche Köhe dieser Gebühren istgelet werden. Het dar die gleiche Gebühren wird die este Gebühren wird die gleiche Gebühren der Gebühren etwaablung der Konternungen. Het dare Ginachlungen mittels der sin Schlaftelle des Bostichesams der in Schlandschaft der Gebühren wird die gleiche Gebühren der Gebühren etwaablung der Gebühren de

Die Mheinlanddebatte im Landtag.

Br. Beilin, 25. Cft. (Eig. Drabtbericht.) Der preußische Landiog iente am Dienstags die gemeiniume Beipredung der gehn großen Antragen über die Zustände im beierten Gebiet und Sagrland fort.

Abg. Ba chem Berlin (D.Ratl.) bezeichnete den Fall des Prai id en ten Mom min Wiesbaden als unerbärt.

Ein Acgierungsvertreter wies datauf hin, daß die Annetiung ergangen sei, die Quartierentichädigung der Geldentinertung anzuvallen.

Abg. Plenge (Komm.) befonte, daß leine Partei mtt den Scoaratisten nichts zu tun baden wolle.

Abg. Pr. Gottickall (Dem.) beleuchtete eingedend die fianzöhliche Abeinlandvolitif, die auf eine Annerion dinnstlaufe. Sie lei eine gerade Linte von Richelien dis Beincaré, Das Saargebiet lei in Ichweriter Lage. Der Archer kewnnderte den Rut der Saarlander, die lest darzauf vertrauten, daß nicht Unnatur und Unrecht, sondern Matur und Recht segen werden.

Abg. Frau Bachem schen.

Abg. Frau Bachem serden.

Abg. Frau Bachem serden.

Danit sond die Besprechung der Intervellation über des beläte Getiet, die einen durchaus würdigen und erbeiterrte als deutsche Frau gegen die satdige Besakung in den Keinlanden.

Danit sond die Besprechung der Intervellation über das beläte Getiet, die einen durchaus würdigen und erbeichen Berlauf nahm, ihren Abschlink.

Der Landing eriedigte dann noch eine Anzahl kleimerer Rorlagen irwie die Keinst dann noch eine Anzahl kleimerer Rorlagen serwischen Beneschen Reur as des Ortsalus ich as d. Rasbem noch der Landiag die Auswandsentlichtige bewilligt batte, vertagte sich das daus auf Mittarch. 11 Ubr.

Abschitwach rertagt kind der Landian auf den 6. Koo. Bom t. Roo. werden noch größere Beiprechungen dies zum 11. Kov. kin. Der 9. Koo. ist sibungsfrei.

br hil

er

me

fin

An Military Military

ne und Marieri ber bes im offer

ocei filiti 1 3. Das tit Lau wie Nich Don fress

Abr gen

mir Lößt

bem ten brod aufi

in für gefu 2 2

Rom tett insu

oun Op. foll fend ben Chair aufa ftalbin t als bie Ther

mun tenpi babe Beri

Das Urteil bes Staatsgerichtshofes gegen Goethe, Dr. Stein und Dietrich.

Dr. Stein und Dietrich.

Br. Leinzig, 25. Otl (Eig. Drabtbericht.) Der Kaufmann Goethe wurde vom Staatsgerichtskof gemöß dem Antrag des Oberreichsanwalts wegen öffentlicher Beleidigung zu 9 Mon a ien Gefängnis verurteilt. Dem Reichspröfibenten und dem Reichslanzler wird die Befügnis zugelvrochen, das Urteil binnen 3 Monaten nach Berfündigung auf Kosten des Angeslagten in der "Hallichen Zeitung" veröffentlichen zu lassen. Die Kosten des Berindrens trägt der Angeslagte.

In dem Restadren gegen den Schriftsteller Dr. Stein erfannte der Staatsgerichischef auf Kreilvrechung und gegen Kapitänleutnant Dietrich wegen Beroedens gegen § 5 Abl. 1 der Berordnung des Reichspröfibenten zum Schuh der Republif vom 28. Juni 1922 auf eine Gefängnisklarde von 6 Monaten. So weit Kreifvrechung erfosale, trägt die Kosten des Berschrens die Staatssasse; die kon kerstan ist und zu kein der Beruzteilung geben sie zu Lasten des Angeslagten. Wer den Anstrag auf Schad eine serfahrens die Staatssasse; die die den kerstan ist und zwar wird um 12 Uhr der Vall 3 is ple-Greif wald zur Verhandlung kommen.

Bertreter ber gerftorten Gebiete beim Reichstangler,

Bertreter der zerstörten Gebiete beim Reichstanzler.

W. T.-B. Berlin, 25. Oft. Der Reichstanzler bat gestern nachmittag die Bertreter des Altionstomitees sür die aestsörten Gebiete Rordstanfreichs unter Kührung des Redalteurs Er um dach (Bewole) empfangen. Staatsleftetär Müller vom Reichsmiristerium sür den Wiederausbau und Reichstagsabgeordneter Silberich midt wohnten dem Empfang dei. Der Anlah des Peluches war der achtern ersclate Abschlüß des Absommens awischen dem Attionstomitee und dem Berband sozialer, Baubetriede sür die arstörten stransöslichen Gediete: Ter Reichstanzler brachte das Interese der Reichstagierung an dem Bertragsabschluß zum Ausdruck und erstätzte, daß er die Durcksübrung des Absommens nach Möglichteit unterstüßen werde. Boraussehung dafür sei allerdings, das man zu einer Einigung über die Köhe der beu ischen Roblenlisen verde. Weinerdichen Weitschaft dimereichend Rechnung kedursnissen der beutschen Wirtschaft dimereichend Rechnung trage.

Das Stinnes-Quberfac-Mbtommen.

D. Paris, 25. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Zu den Gerüchten der letzen Tage, daß das Stinnesde Lubersac-Abkommen infolge der seitigen Währungsverhältnisse in Deutschland unaussührbar geworden sei, erklärt der "Deuvre", daß es zu einer Berichtigung dieser Behauptung ermächtigt sei. Das Stinnesde Lubersac-Abkommen sei nicht nur nicht geschritert, sondern in das Stadium der Berwirtslichung getreten. Iichung getreten.

Berliner Theaterbrief.

Daß die Theater die gangdare Ware des Keihers brauchen, unterliegt seinem Zweiset. Die wirtschaftlichen Berbältnisse baten sich lüngst viel zu sehr zugelvist, als das man einem Bühnenleiter zürnen dürste. der sich durch eine Geriemzufführung Luft zu ichaften lucht. Folglich fann man auch gegen den Anter nicht ichweres Geschüt auflahren, der dem gelckäflichen Bedürsnis zu vensigen demüht ist. Wir haben in Deutschland so viele ichliecht gelchriebene ausständisiche Reiher über uns ergeben lassen milsten, daß wir es deinabe mit Freuden bearligen durch, wenn der nun einmal vorhandene Bedarf durch "einhermische Broduktion" gedeckt wird.

vordandene Bedart durch "cinsbermische Produktion" gedeckt wird.

Damit ist die Einstellung gegeben, mit der man Brund Franks Luskiviel "Henne im Korb" gegenübertreten mus, das uns Weinbard und Vernager im Komödienbaus descherten. Die henne ist die Freundin eines Architekten, die bei dem überfall durch eine Tanke sich als Mann verkleibet, auf ein Landauf mitgeschleppt wird und dier alle Mädden in sich verrückt macht. überklüssig, zu logen, daß das glatter Unkun ist, weil der Geschlechtsinstinkt nicht gleichzeitig dei einem halben Dukend Frauen versogen wird. überklüssig auch zu demerken, das die Henne" eine Rolle sit, nach der sich viele Darfrellerinnen die Zinger abieden werden. Richt alle mit is viel Liebensmürdigkeit und Pilanterie wie Elie Eckersberg, der Geora Alexander ein sabelhalt dimmischer Liebsaber war. Abrigens wird mit der Unmoral nur ein dischaber war. Abrigens wird mit der Unmoral nur ein diebbader war. Abrigens wird mit der Unmoral nur ein diebbader war. Abrigens wird mit der Unmoral nur ein diebbader war. Abrigens wird mit der Veitat. Krank dat mit Bewühllein einen Reißer ihreiben wollen, aber über den lustigen ersten Allt reichte leine Technik noch nicht binaus. Das Stüdchen versänpett im Sand.

Das gleiche ist auch von dem Schwank "Der Wau-wau" zu lagen, mit den Max Ballenberg im Ibeeter am Kurfürstendamm lein Gostiviel eingeleitet hat. Er reist neuerdinas mit diesem Schwank, der die Ausstlästung eines Diamantendiebstabis durch einen pensionierten Krimtinalisten, eben den Rauwau, brinat. Die vier Afte lind behr dürftig und man tosat vom zweiten an der Kaufflärung eines Diamantendiebstabis durch einen pensionierten Krimtinalisten, eben den Kallenberg belebt dann dies Interese nicht mehr. Ich weik das er kristliche Einwände höckst ungnädig ausnimmt, und ich weik auch, das er als Rauwau an einem Abendunielerlübe Keithung mit ehrlicher Bewunderung der

nießt, aber allmöblich in lielgendem Maß durch die Hattung von Möbischen und Wiederholung an sich auter Einfälle zu einem Geflihl des Bedauerns darüber getrieben wird, diesen begnadeten Künftler auf is unwürdiger Erwerdsjagd zu leben.

Die Berliner Lust dat bei der Ausstüderung von Joach im von der Golkens Frikendrama "Bater und Sobn" im Lellingtheoter wieder einmal ihre besondere Schärfe geseigt. Die Urteile sind bei weitem nicht leftenundlich ausgefallen wie anderwärts. Ich sieden entern anderen Standpunst. Auch v. d. Golk muhte letzen Endes an der Gedundenbeit des historischen Stoffs icheitern, aber wie er mit all den Peschänfungen, die der Stoff ihm aber wie er mit all den Peschänfungen, die der Stoff ihm der wie er mit all den Peschänfungen, die der Stoff ihm weit ilber Mittelwuchs hinausragt. Farnowsh das die Itchiung weit über Mittelwuchs dien verschaften Mithelm und Kardow als Brit verkensten. Das er das Werf brachte, ehrt ibn.

ehrt ibn.

Richt minder ehrt es den tapseren Direktor des Theaters in der Kommandantenstraße, daß er den in Berlin allzu totgeschwiegenen Kinnen Adolf Baul mit seiner Komödie
"Die Spracke der Bögel" wieder einmal zu Mort
kommen ließ. Ter weile Salomo möchte seinen Breund
Sabud gern aus der Knechtichaft seines Beibes, der schönen
Abstag, besteien, Er zeigt ibm die Kanasse in ihrer wadren
Gestalt, als Sahud ihr auf Salomog Besehl erzählen men
Gestalt, als Sahud ihr auf Salomog Besehl erzählen men
ger habe vom König die Spracke der Kögel gesernt, dürse ihr
aber nichts davon beihringen. Freisich icheitert alle Weisbeit Salomos an weiblichen Berführungskünsten. Das sed
gesormte Stüdchen ist von einer seltenen Brägnana des Ausbrucks, einem aleisenden Freuer der Dialetiist. Dramatisch
nicht sehr besehl, sessell es doch den Hörer durch die winige
Anmut der Spracke und Gedanken. Es gibt geschmackvolle,
anregende Unierbaltung, auch wenn, wie dei allem guten
Willen und erfreulicher Bepabung in der Kommandantenktraig, nicht die Perte aus den Ausgaben berausgeschödt werden, die gaus starke Spieler geben könnten.

merden, die gans narke Spieler geden konnten.

Aber die Solländerben, als ob fie unmittelbar vor den Aulammendruch fränden. Gans fo kölimm itt die Sache nicht, der Betrieb fämden Gans fo kölimm itt die Sache nicht, der Betrieb fämder mur eben, wie alse Berliner Ibeater, mit den wachienden Belaftungen, mit denen die Einnahmen nicht Schritt batten, obwohl die besten Bartettpläse durchweg 1000 M. kosten und Garderobe und Zeitel

ieden Theaterbesucher noch mit mindestens 50 M. belasten. Bei Gollärder gab es zulekt zwei Einstudierungen. Im Großen Schauspielbaus ging "Der Widerlipenstigen Jakun Schmith sider die Buhne, die lebbaites Bedauern wedte, weil man so viel frählichen Willen und so viel bedeutsames Können mieder in dem unmöglichen Kaum verpussen lah. Seldst Klövser, der ein ausgelassener Böndiger des rabiaten Käldens Elisadeth Fergner war, diest unverständlich. Das war um so mehr kfade, als das kenische Bild und die Gliederung der Ausstührung wirstlich orachtvoll waren. Das gegen wirste Idle na selten gesvielte volitische Komödie "Der Bund der Jugend" im Teutschen Tosater in einer lehr braven, wenn auch wenig entstammten Insenderung Bernhard Reichs sehr start, obwohl ich troßbom kerzweise, das dies noch unnesannte Luftwiel des großen Könners nun der Kühne erebert st. Werner Kraus stellte den politischen Schwäker Stensgard gans auf den Ton des Schwanss, den is Idlen ielbst mehrmach angibt, und riest damit Lachstürme hervor. Das ganse Tempo der Ausstührung deischen Gegensat zu dieser Ausstaliung.

Er ich Köhrer.

Mus Kunft und Ceben.

Zius Kunst und Ceben.

— Konserte. Der "Berein der Künstler und Kunstrelnden de" begann am Dienstag unter großer Betelligung seiner altgetreuen und mancher neu gewonnenen Wöhrlicher den Keigen der diesminierlichen 10 Kongerts abende. Jur Ausführung der diesmil vorgesehenen Kammermusit war das "Linge-Quarteit" aus Frankfurt berufen, das dier — vom vorigen Winter ber — noch in freundlicher Erinnerung sieht. Die Berren Sans Lange (1. Geige), Graf (2. Geige), Ites (Brasische) und W. Lange (Eello) — sind vortrefsich ineinander einges loiest, und die Unausdringlichteit und Seshstlosigkeit ihrer Reproduktion muß illt sich einnehmen. Ein besonderes Verdienst erworden sich die Künstler diesmal durch die Vefanntzgehung eines Etreichauarteit E.Dur" des lenterzeit vielligenaunten Komponisien Vaul dindemish. Dieter iunge Feuergeist (1886 in Danan geboren) lebt gegenwärtig als Kammermusiser in Frankfurt. Drei Einakter-Opern baben Aussehen gemacht und neuerdings Orchester und Kammermussischen. Es sind da Tone angeschlagen, Kiangskloppinationen, batmonische und rhatbmische Wendungen.

Das Rabinett Bonar Law gebildet.

W. T.-B. London, 25. Oft. Das englische Kabinett ist gestern abend solgendermaßen gebildet worden: Premiers minister Bonar Law. Lordianzler Biscount Cave. Lordorassident des Gebeimen Rats und stellvertretender Jührer des Oberhaules Lord Salisburn, Schabsanzler Baldwin, Staatssetretär des Innern Bridgeman. Staatssetretär der Innern Bridgeman. Staatssetretär der Kolonien Herzog von Devonsbire, Staatssetretär für Indien Verzog, Staatssetretär der Kriegs-amts Lord Derbu. Handelsminister Sir Böllipp Lord Greame, erster Lord der Admirasität Ameru, Gesundbeitsminister Sir Artur Boscamen, Landwirtskalisminister Sir Mobert Canders. Einige Amter sind noch zu beiehen. Auch die Unterstaatssetretäre kind noch nicht ernannt.

W. T.-B. Baris, 25. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Londoner Berichterftatter bes "Matin" glaubt in ber Bage ju fein, Die Stellung bes neuen englis ichen Kabinetts bestimmt anzugeben. Bonar Law glaubt, man mille über alles einig sein. Der Premierminister schätze vor allem die englischfrangosische Entente hoch und sei überzeugt, daß bel beren Lösung Europa in ein Chaos verwandelt würde. Er glaubt, angesichts der Wirren des letzten Krieges an die gesetzgeberische Notwendigfeit, sich vor dem Ausbruch von Katastrophen zu verständigen, um sie zu ver bruch von Katastroppen zu verstundigen anbesange, so hüten. Was die Reparationen anbesange, so verstehe Bonar Lam die frangofische Gefühle. Wenn man ihm sage, bag für ein Bolt, bas fich bem Banterott ergebe, eine ftrengeRontrolle feinerFinangen bas allererfte fei, fo werbe er hierzu teine Ginwendungen machen, Immer jedoch unter ber Borausfegung, bag man in bezug auf biese Kontrolle bei einem Teile bes beutschen Boltes. Allierte und selbst Bundesgenoffen Bongr Law febe eine internationale Lofung des Reparationsproblems gern, jedoch unter der Bes dingung, daß Frankreich und England fich zuvor über die Einigung verständigen, Jedoch wünscht Bonar Law, daß Amerika an dieser Verständigung teils

Ein frangofifder Minifterrat.

Udt. Baris, 25. Oft. (Eig. Draftberlät.) In einem Ministerret, der unter dem Borsik Millerands stattsand. berichtete Voincard über die auswärtige Lage und über den Stand des Wiederausdauproblems. In der sich anichliekenden Erörterung murden vom Aderbauminister Korschlieben gemacht, wonach Deutschland in Sachleistungen auch zur Lieferung non Stidtoffdun naer für sandwirtsichaftliche Zweise ermahnt würde. Der Ministerrat saste daber einen diesbesäglichen Beschluk.

Das Raiferbuch por ber frangofifchen Rammer.

Das Kaiserbuch vor der französischen Kammer.

D. Paris, 25 Oft. (Eig. Drabtbericht.) Das Buch des Kaisers dat zu einer Kleinen Anfrage in der französischen Deputiertensammer geführt. Aus der Antwort des Aubenministers erschren wir, deh eine Ansahl von Unisperliftätsprofesson der heautstagt ist, es zu prüfen, und dah das Ergebnis ihrer Uniersuchungen durch die Agentur Kadio verbreitet wird. Auch der Presedeinst des Auswärtigen Amts ist angewießen, den Journafisten die erforberliche Aushust zu erielen. Die französische Ausgabe der "Geschicktstadesten" wird mit einer unfundlich belegten Erwiderum versehen werden. Die bedeutsamften Stellen des Buckes von Biniani über die sogenannten Komberolden Dofumenie werden durch den "Dienst der tranzösischen Werte im Aussand" verdreitet werden. Die Kleine Anfrage ist offendar beitellte Arbeit denn das seichte Buch des Kaisers verdient diesen Widerlogungsapparat nicht.

Die Bejagungstoften in Oberichlefien.

Udt, Baris, 25. Oft. (Eig Drabtbericht.) Rach lang-mieriger Beratung und Brütung eines umlangreichen Affen-materials bat die zur Telliedung der Belakungskolten Ober-lchleftens eingeletzte interallijerte Kommillon beschloffen die Belakungskoften auf 10 Millionen Goldfranken bie Belakungskoften auf 10 Millionen Goldfranken feitzuletzen. Bon dieser Summe wird die Dalfte Deutschland und die andere Balfte Bolen tragen mullen.

Die Friedenstonfereng in Laufanne,

W.T.B. Pario, 25. Oft. Nachdem Frankreich. Eng-land und Italien sich über Ort und Termin der Konserens geeinigt paden dat Ministerprösident Boincard die kema-littliche Krasterung reständigt, das die Konserens am 13. Rovember in Loulanne aufammentreten wird. Das amtliche Eirladungschreiben wird höter folgen. Es ist möglich, das ver fürtilder Seite Einwendungen gegen Laufaume erkeben neiben.

Wiesbadener Nachrichten. Unfere Bolfsernahrung und die Baluta.

Die Grenzen der Umsahkener. Die Frage der Umsahkenerpflicht hänat dei Agenien nach einem Urteit des Reickstenanzhofs davon ab. od sie els selbständige Gewerderteibende oder als Anachtellte anzuseben find. Betrittt z. B. der Generalagent einer Bersicherungsgesellschaft nur eine einzige Geschlichaft, so sie en nicht keldständig. Sein Betried ist ein Teil des Gesomtunternehmens der Gesellschaft, deren Westungen er selben mun Seldständig ist er auch nicht wenn er medrere Gesellschaften vertritt, deren sede einen anderen Aweig des Bersicherungsgelchäfts betreibt. so daß ein Widerfreit der Inferessen ausgelchäften ist. Die Entscheidung, od ein keldständiger Gewerbebetrieb oder ein Dienstererbältnis varslegt wird aber erlamert, wenn der Generalagent hir mehrere Gesellschaften fätig ist, die die gleiche Art der Zersicherung betreiben. Aber auch dann wäre es dent dar, das der Keneralagent die Bersicherungsantröne nach bestimmten Grundlänen an die Gesellschaften verteilt. Aur wenn der Agert selfst daüber zu bestimmen hötte, welcher Geleschaft er einen Bersicherungsantrag überweist, sann zweitelsfrei von einem selbständigen Gewerbebetrieb gesonen werden

wundern: leibst einige Extravagansen in Aufchlag und Aus-drud zugegeben: welche Energie, melche Kraft, welch ein Glans ftromte da aus! Eugen d'Albert in Brillantbeleuch-

fung, Amundlene Rorbselfahrt, In Seattle ift eine Rach-

"Amundens Rordvelfahrt. In Seattle ist eine Rachricht einzeganaen das Amunden und kein Begleiber
Ombabl im Begriff keien, sich ihre Winterquartiere surecht gu machen, Beste Foricher litten seine Not und seien mit Beizmaterial und Lebensmitteln reichlich vorsehen. Im Mai oder spätestens im Juni soll der Flug über den Rordpol angetreten werden. Angeblich soll Amunden geäußert baben, daß die "Maud" in ichnell bewegliches Treibels gekommen sei, so daß die Kahrt über den Bol nach Svikdergen wohl nicht länner als ein Jahr dovern würde.

Das teure Lerison. Das Bibliograndische Institut in Leivslaß hat den schwerwiezenden Reschluß gesoft, die seit drei Jahren vordereitet Neu auf lage von Mevern kon verfat sin alerikon ein nundscheißen auseben lassen in welchem er sir unmöglich lestgestellt übe, das der Lerisag seht den Mitatbeitern ein Aundichreiben augeben lassen, in welchem er sir unmöglich lestgestellt wird, das auf Le Bande geplanie Lerison instausenen und den Mit-arbeitern gestindigt wird. Die Derausgade des Wertes würde dei den heutigen Vapierpreisen und Derstellungs-kosten ein Kartel von die dies binzu: Da nun ersahrmad-gemäß erst nach dem Erscheinen des letzten Kandes ein Nick-laut des lestgesekten Kanitals eintritt, so bedeutet könn bis dahin das Kestlag ausdringen noch bei den ledigen Säben versinsen kann.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Aus Dam durg wird ung berichtet: Bei einem Gostipiel der "Riederbeutschen Albane" im Thaliaskeater in Damburg wurde das von Germann Guiltorf ins Riederbeutsche übertragene holländische Schaufpiel "Unter einem Dach" von Ian Kadricius in Deutschland uraufgeführt. Die Sprache, in der Kris Reuter ichried und klaus Groth dichtete, sandert auch den Oberdeutschen Wolfinge ins Bers. Das Geschehen ist zwar nicht auf regend, aber die Meniden baben Mart in den Knochen und die Tochnit — vom oberdeutschen Wissenstütz der und die Tochnit — vom oberdeutschen Wissenstütz der auf in den knochen und die Tochnit — vom oberdeutschen Wissenstütz der alleit geschrichen, soll wie delegt aussehen. Die Darstellung wer ieder Urtschen, soll wie geleckt aussehen. Die Darstellung wer ieder ltrichen, folt wie geledt aussehen. Die Darftellung mer jeben Lobes wert.

— Briefe, die man nicht ins Nasland schiefen darf. Die Borschriften für den Boltverlehr mit dem Insand weichen von denen für das Ausland vielsch ab. Die einselnen Berwaltungen baden natürlich verschiedene Bestimmungen die micht immer zur Abereinstimmung gedracht werden können. Im deutschen Insandsvertehr geden die Gemichtsgrensen s. I. nicht so weit wie deim Auslandsvertehr. Dasür lind aber sont die Versendungsvorschriften für das Aussand im allgemeinen begrenzier. Das Meistgewicht der Briefe beträgt im Insland 250 Gramm, nach dem Ausland 2 Kilogramm. Die insändische Grenze als auch für die Länder, wohn die Inslandsgedühren angewandt werden, allo nach Danzig, dem Memelgebiet. Deutschosterreich und Luxemburg. Rach Deutschland, Danzig und dem Memelgebiet drauchen Briefe nur so beschäften zu sein, das sie in die Briefbunde vervacht und die Beschädigung des Indalts auf der Barder, und Küdleite gestempelt werden lönnen. Rach dem Ausland dürten Briefe an Ausdehnung in feiner Richtung 45 Zentimeier überkieigen. Kollen dürten börstens 75 Zentimeier long und 10 Zentimeter im Durchmesser lein.

— Edeistlichungen, Gedurten und Sterbesälle in Bries

Seiefbunde erwadt und die Befehnbinum der Sundals auf der Borbers und Rüsseien achtempelt werben Einen. Rach dem Ausland die eine Meilen die werben eine Alle dem Ausland die Seiten Breite auf Ausbehnung in feiner Rüchtung 45 Sentimeter Lopa und 10 Jentimeter im Durdmeiler leit.

— Ebefohlichungen, Geburten und Schreikille in Brenden im einen Biertelight 1922. Im erlien Biertelight 1922, am eine Biertelight 1922, am eine Biertelight 1922, am eine Biertelight 1922, am eine Diertelight 1922, am eine Durtal zun 1921 (1919) und 1913 (119) "o. Bielögstrich giel die Geburtenstelle bei Sulften dem in der Elitie auslächen deuen Elit das erste Quartal von 1921 (170, 1970). Dielögstrich giel die Geburtenstelle des Sulften unter die entierrechne des Suchreisighers CP3, 1970) und 1913 (1797). Daaspen fülk zie die ersten Gaurial von 1913 (1567 "o.") und 128, die für des erten Caurial von 1913 (1567 "o.") und 128, die für des erten Caurial von 1913 (1567 "o.") und 128, die für des ertenstelle von 1921 (14.27 "o.") legaer um rund 3 Buntte. Die Belge mar ein Geburrennlörtelig in Berühringericht und Erthändere lach von mut 3,90 "o." mähren French ner dem Arties febe seinen folken von iber 12 "d. gelebbt het. Hun ift in die Gentrucklung eines Bierterliahre nach nicht machgeben für die des gestelle des einen folken von über 12 "d. gelebbt het. Hun ift in die Gentrucklung eines Bierterliahre aus den dehterensfehre (13,48 "o."), einer ungeläter aleich archen Geburtensfehre (13,48 "o."), einer ungeläter aleich archen Geburtensfehre (14,58 "o."), einer ungefäter die einer Deientsgesten bei abweite gebendungen. Insele jahren der Geberfung er einer werden der Geberfungen der Geburtensfehre für erfehren der Beschauft geben der Geberfungen der Gebenfung einer Beschlung der Gebenfungen in der Gebenfungen bei Beschung der Gebenfungen bei Beschung der Gebenfungen in der Gebenfungen in der Gebenfungen in der Gebenfungen in der Gebenfungen bei Gebenf

15000 M: 44313, 10000 M. 145558 277097, 5000 M.

19202 46 105 50 415 866 178. (Ohne Gewähr.)

— Hundefarten für Schnellauge. Am 1. November wetben, wie berichtet die Hundefarten abpeldacht und für jeden dund für eine bolde Kantlarte 3. Klasse zu lösen: man sind Zweisel ausgewehrt, ob diese Karten bet der Benutung von D. Ziegen auch vucklagnissicht sind. Wie dazu die "Reichspentrale sitt deursche Kerschriswerdung" mitteilt. Ind für Dunde liets balbe Vaktarten für Bersonenauge odne Zwicklau auszuseben, auch wenn der Dund in einem zukhlaus pflichtigen D. Zua besiehert wird.

— Erhäbte Geldstrasen der Reichsperscherungserdnung. Die Geldstrasen, die in der Reichsperscherungserdnung ausgebroht oder quaesallen sind, wurden dund Reichsegelen vom 24. Juni d. A. auf das Irhnsade erhöht. Inschandenabere wurden die Kalentaufen sie haben der, wonach Arbeitseber und Bersiederte, welche den in den St. 2 und 3. gegebenen Bestimmungen nicht nachgesommen sind, unter Korlage der Interlagen iedem zuständigen. Besanten auf Berslangen lieber der Dieset zuständigen der innehmen auf Berslangen lieber der Dieset zuständigen Besanten auf Berslangen lieber der Dieset zuständigen Besanten auf Berslangen ihrer das Bersiederte auf vinständigen Besanten auf Berslangen ihrer das Bersieden zuständigen.

— Bom Balutabasen. Man köreibt uns aus Brankfurt a. M.: Bon den Kapriosen, der der Doslar aesanwärtig kein Kapitan der ihnen in diesen Borschriften aufersegten Bersisiehungen der haben den Bersiellen Sand mit sehn der Doslar anschlich nießen der Andersonen der Schlieden der Doslar ausen der Schlieden der Bos mit kabit. Der Folgen noch der Doslar der Gemeinagen der Schlieden der Gemeinagen der Schlieden der Doslar der Gemeinagen der Schlieden der Bos der Kriftlangen der Schlieden der Schlie der Schlieden der Schlieden der Schlieden der Schlieden der Sch

Die Arbeitsgemeinschaften ber nicht sest angestellten gehrer und Lehrerinnen baben sich im allgemeinen bewährt, wenigstens, wo sie ichon ganze Bezirse ober par eine ganze Brovins umfallen wenn sie auch noch mit Schwierigkeiten au somvien baben. Ter Minister sur Vollsbildung bat deshalb die Regierungen angewiesen, diese Gemeinschaften weiter zu sördern und die Antrage auf Anerkennung möglicht schnell zu ersedigen. Die Korlegung schriftlicher Arbeiten oll nicht Borbedingung sur Abschlichtschung. Durch die Anforderung der Arbeiten dorf die Anerkennung nicht über Bedilbr verzögert werden. Mesdungen sind in Julunft zum i. Mätz und 1. September beim Verwaltungsausichtlich zum zureichen. Pei Bedensen sittlicher Beziehung oder wegen undefriedigender Amtsillibrurg dat der Kreisschusst der verzeut

tragen. — Eine Zählung der Batete, Wertbriefe, Poltanweitunpen und Zählfarten nimmt die Reichsvoft vom 9. dis aum
16. November vor. Tie Aufnahme foll Auffälink über die Wirtungen des augenblidlichen Tarifs geben. Verüslichtiat wird nur eer innere deutide Kerfehr. Im einzelnen gesählt werden die aufgegebenen Vollete die Wert, die eingeschriedenen und die mit Wertangabe dis 1000 M., die Wertbriefe im Orts- nud Kernoerfehr in den drei Gewichtsfülen, die Voltanwerungen der verkbiedenen Veträge des Tarifs, ebenfo die Kahlkarten und endlich die eingesonsenen Bafete und Wertbriefe nach den verschiedenen Gewichtsund Wertfürfen

und Werfitufen

und Werstinsen

— Teutiche Abichlubrüfung im Ausland. Für die Abichlusvrüfung an einer anerkannten böheren deutschen Lechtanstatt im Ausland sit mit dem Reichsminister des Innern eine Brüfungsordnung vereinbart worden. Die Zeugnisse aelten als aleichberechtigt mit den entspreckenden einer deutschen Infandschule. Es entspricht dem Rachweis der Reise sir die Oberfelunda einer deutschen Oberrealschule. Fa ist dem Zeugniss liber die Perfekung nach dieselschule. Fa ist dem Zeugnis liber die Perfekung nach dieselschule gleichwertig. Ten Borsk im Brüfungsausläuk führt ein Beauftrooter des Reichaminsters des Innern. Gewist wird im Trutschen zwei fremden Eprachen, Geschiebe, Erdetunde. Wathematif. Absühl und Chemie, ichristischen Erdetung. Auslähmist ein deutsche erlandt, in der aweiten eine Abersehung. Die Bröhung kann böcksens zweimal wiederhalt werden. Die Ersbeung von Brüfungsgebühren bleibt der Schule Abersalien.

überlassen. Das Wachstum und die Entwicklung der Kriegsfinder. Aus den Körpermellungen und Wägungen an deutlosen Schullindern zieht Ministerialdirektor Tr. Gotificin
dem Schullindern zieht Ministerialdirektor Tr. Gotificin
demerkenswerte Kolgerungen. Tas Längenwachstum entipricht etwa dis zum 10. Jahr den deutschen Friedenswerten. Darüber denaus werden sie niedriger. Die Körpergewichte von Leipzig 1921 sind ichen für das 6. Jahr etwas
geringer als im Krieden. Diese Unterschiede wachen mit
dem Allier start zuunaunzien der Kriegskinder. Mit 13 dies
14 Jahren sind sie recht beträchtlich. Die Schullinder etwa
dis zum 10. Jahr und die älteren verhalten sich verschieden.
Die Sochsibrigen von 1921 und die etwas älteren waren
während des Kriegs und der Klodade noch Kleinfinder.
Sie betamen Milch und wurden auch lonst verschlindern.
Sie betamen Milch und wurden auch lonst verschlindern
desse rerseigt. Tie Schullinder aber, die 1921 das 10.
Ledensjahr erreicht oder überschritten batten, waren ichon
im Krieg und in der Bledade zur Schule gesommen. Die
Schulkinder nurden in den Großfiöden gegen den Wiederloruch der Arzte vom Beson von Milch und Julaknabrungsmitteln ausgeschlosen. Die Koloen kommen icht dahurch
zum Ausdruck, das die älteren Kinder die Rachstumseindussen von Krieg und Blodade viel weniger einholen als
die illngeren.

Die illngeren.

— Zimmerblumen missen sehr reinsich gehalten werden und von ihnen besonders wieder die Biativssarzer. Es mangelt lehr oft an der Bilege des Klattwerks. Die Blätter sind, die Lungen der Bilansen urd ohne gut entwicklies Blattwerk ist ein Gedeiden unmöglich, dieses kann aber nur erzielt werden, wenn die Blättervoren nie verstopft find. Desdalb find die Biätter mindeltens wöchentlich einmal von beiden Seiten mit lauem Wasser vorsichtig absumalden. Am besten nimmt man etwas Matte oder ein slewes, weiches Schwäningen dass Arbertem ist die Arbeit wer lorgfältig rorzunehmen, da die Blätter seicht wereiden. Bei weberstandssähieren Filansen und bort, wo sich gar schon Ungezieler angestedelt hat, sann auch mätig kartes Seitenwaller vernendet werden.

— 300 000 M. im Zwischenden nach New Vork. Die

waller verwendel werden.

— 300 000 M. im Zwiichenden nach New Vork. Die Pallagererreife im Serverlehr werden nach Nordamerika in der Dollarwährung im übrigen in der Pfundwährung angelekt und nach dem jeweiligen Tagesbriefturs umgerechnet. Eine Ausnahme macht nur der deutliche Kalütenverfehr. Die Abertabet von Hamburg oder Bremen nach New York tollet im Zwiichenden 102% Follar, allo ient 297 557 M. Gegen den Krieden ift der Kreis in ausländücher Währung eiwa guf das 2%fache gestiraen. Ben Damburg nach Mittelamerika kostet es beht im Zwiichenden 20 Biund, in der

Mitteklasse 35 Bfund. 1. Klasse 70 Bfund. Staatszimmer-fluchten 350 Bfund. Sest man den Breis von 1914 = 1. io ergibt sich in Mart iden für August von Samdutz nach Buenos-Aires das 297sache, von Settlin nach Kovendagen 340, von Samdurg nach Kapstadt 421, von Sandutz nach Schangdal 448, von Triest nach Sombav 449, Colombo 462, Dontong 488, Schanghal 522, von Samdurg nach Rew Dorf 714.

Vort 714.

Tas Stippigwerden der Apfel rührt hauntsächlich von Mberdüngung ber Es zeigen fich auf den Vrsichten braune Rieden, bezw. Einkenkungen, die ins Kruchtsteisch eindringen und hitter ichweden. Solche Krüchte können nur noch diem Abkhälen genoßen werden. Das Stippigwerden wird nicht durch Pitze bervorgerufen, wie mon früher annahm, sendern durch andere Eirstwe, wie eben Aberdüngung, die noch nicht in ihren genten Ausberg genten Ausberg genten unter Ausberg genten ber die gene in ihrem nangen Umfang aufgeffart finb.

- Bieuftsubilaum. Um 26. Oftober feiert ber Pofinffiftent Rati Stiebl, mobnbaft ju Bierftabt, fein Wfahriges Dienftjubilaum beim biefigen Vollamt 5.

Stiehl, wahnbaft zu Bierstadt, sein Offatiges Dienstjubiläum beim hiesgen Tollami d.

— Elfenbahntarisenbhangen und Bernforeiseverker. Die Zentrassellen für den feundantlichen Bernforeisereieretehr diest am 18. Offsder in Leipin unter Berst von Georg Hanse, Leipin, eine Sidong ab, in der sie fin unter Berst von Georg Hanse, Leipin, eine Sidong ab, in der sie find mit den in Ausschlich kebenden Verlangenteriserddungen des der Siesenbahreiter Georg Muller, Leipin, derichtet über die in Ausschlich anemmene Erfdeung, die eine gang erwaltige Verteuerung des Keiserstehrs mit sich beiner. Wenn auch angestäte der Siellinden siehlsetrasses der Reichsdahn grundläusig gegen die Tariserhähnungen nicht seinzuwenden sei, so mille doch erneut erwogen werden, ab es nicht möglich siel, irgend eine Gerüfsstigtung der reisenden Kaussenlichten. Barischie aber alle abzeicht werden Araben Ausstentierium seinen genun unterdenteite, aber alle abzeicht werden Araben Trothem sollen neue Berschaft werden. J. B. auch weden einer anderen Siessellung der Schallesverschlich und der Kerdistenis zu den Fahrpreisen überhaupt seinen offt nicht werden Kerdistenis zu den Fahrpreisen überhaupt seinen offt nicht mehr im rechten Verdättnis zu den Fahrpreisen überhaupt seinen des Kerdischen wurden von allen Seiten sehr ernes Beben. In Einschlich Ausspraft wurden von allen Seiten sehr ernes Beden. In Einschlich und zum Areichspräftbenten, den Reichstangen der Keinelbungen der Kundenn den Keinelbungen der Kundenn der Kodenn der Anderung der Seinelbungen wir ellem Rochtung zur Ansehung zu berländen Raufleute, die in Berlin beil.

— Ton Beutschen Semostentilden Insendbund sindet werden Danners.

ftetisinden left.

Im Deutschen Semofentischen Jugendbund findet morgen Donners.
tagnbend 81% Uhr im Situngszimmer, Richeloberg 2, 1, ein Kartragsabend hoit. C. spricht flud jur. Ernft Geelat über des Thema: "Die
alte und die neue Reichoversalung".

— Heimatlunde. Die nächste Insammentunft der Freunde naffaulsche
Geschlichte im Staatsarchin lindet erft Donnerstag, den 2. Rovember, flott

- fiber Conglinge und Aleintinderpflege und Ernalprung verenfleitet des findiliche Gesundheitenmt, wie aus einer Befanntmochung im Unzeigenteil erschtlich ift, im Leufe ber nachften Woche i Lichtbildervot-troge, weiche von den leitenden firzien der frabtlichen Beratungs- und Milrforgeftellen gebalten merben

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

" Theliatheater. Mis einichlieflich Donnerstag wird ber neue Deulig-Cenberfilm . Der Kompf umo Th" vergeführt. Der film, beffen frannenbe benblung im Robmen ber pusserenben Zeitungsweit spielt, erichlieft uns Bonnigsaltigfeit ber Botive und ber Waffen bes Kompfes um fille und Geftung. Die Rollen find butdweg von erften Schaufpielern bejest, wie Einft Deutsch, Theober Loos, Greie Dieres, Olge Tichedown.

Borberichte fiber Aunft, Bortrage und Bermandtes

* Stanieificeier. Gur bos Tonnerotag, ben 28. b. DR., in familisten Raumen bes Ruthaufes veranftaltete Runftlerfeft bes Staniethenters gelten bie Gintrittefarten für bie im großen Ganl ftatifindenbe Aufführung bes Näumen bes Kurhaules veranstaltete Künstersest bes Staatethenters gelten bie Eintritissarten sie bie im großen Saal sattsindende Ausschaus bes geriten Tides der Opereite "Orphens in der Unterweit" und sie den anzwischenden Restden. Für die Tangbiese und des Kadereit "Wilde Kühner merden Cintritissarten am Fesndend in der Mandelhalle des Kurhauses versauft. Tischeitellungen sir die Tangbiese und dos Kadereit nehmen entsesone: Pie Ideatectosen, Keischeureun hotel Rasseuer hof, Ignerengeschiese Editionen, Luisenstade et Angung Gesellschievenzus. In Freu Varrens Gewerde", das am II. d. Ri. erkmalig in Sienen geht, spielt die "Frau Warrens Gewerde", das am II. d. Ri. erkmalig in Sienen geht, spielt die "Frau Warren" Worge Ruhn, ihre Tachter "Siede Ideanna Mund. Tie männlichen hauptrellen spielen Carl Ludwig Liebt, Dr. Paul Gerbords, Berndard derrmann und Vanl Wiegner. Die Schnenbilder entwarf Leibere Schend von Trapp, Regle sührt Dr. Jans Burdaum.

* Kurdaus. Gereit und Willi Godsenstl, früher Calatinger am Franklutter Cpernhaus, geden um Sonntog, den M. Chader, im sieiene Kanthause einen Wesch mitmiser Tangbiele. Die Künnlier ind bereite des Kurhauses einen Wesch mitmiser Tangbiele. Die Künnlier ind bereite metrisch erfelgreich im Kurdaus ausgetroten. — Der besannte Schriftheller Indens Wann mit den Mittmoch, den I. Rauember, im sieinen Kurdaussianle aus eigenen Werten wertrogen.

* Wiener Cwrereite im Kurdous ausgetroten. Der fibele Hauer hatte, wird er nummehr am Freitag, den II. Citaber, mit demleiden Susjenten, der Kurden Dach wird der Rumen Opereitenderen, Beiner Gewerte "Die feusche Eugenne" zur Ausstührung der Komiler dem Walinzer Ernderidenter, Berndard Hauf. Das am Samstag, den M. Des am Kinder fenn France Kenders und Killem Seift. Das am Samstag, den M. Des fünder, obende b Uhr, im Kaline hatisindende Kongert der hallandischen Künkler fenn France Kendern und Killem Gesenze der der Konsternen Wenter dem Krande Killen Der Kilche erlausschen konnte im Kagern werden der der Kunder der der Konster den Mennen d

ven Ifchaitowsto famle eigene Rompofittonen von Menbes für Cella unb Planeforte. — Die hollanbilde Coproniffin Corry Reta, bie im eigenen Kangerte sowie im Berein ber Künster und Kunftfreunde fich eine große Unbangerichaft erward, wird am Tonnerutog, ben 2. Rovember, abends 8 Uhr, im Rofino wiederum einem eigenen Liederabend veraustalten. Um Bligel Mart Leihar.

Aus Proving und Nachbarichaft.

tu. Biebrich a. Ab., 24 Oft. Geit einigen Tagen bluft im flefigen Schlofgarten eine Ieber vom Libenon, die vor eine 100 Jahren vom Setzeg Wilhelm von Roffen (1816 bis 1839) eingesährt wurde.
fpd. Frausurt A. B., 24 Oft. Camtliche am Samstag von der Polizei im Borort Rieberursel verdasteten Landwirte wurden nach ihrem Berhör von dem Unversuchungssichter am Gonntog aus der Dait entlossen. ... In der Schriftzleserei Stempel Sützte am Gamstag der Arbeiter Dan ben Caustenfaule verflacht im Anfraglichacht ab. daß er auf dem Woge nach dem Reaufenfaule verflach.

heinrich hentel jo ungliedlich im Untzuglichen au, das et auf dem Gebenach bem Kraufenhaufe verstarb.

pr. Bingen, 25. Oft. Ein Arbeiter aus Büdesheim wallte auf bem Bingerdrücker Radnhof die Geleife überschreiten. Er wurde von den Rangleinwelchine ersohl nud übersahren und erlag seinen Verlehungen. — Aus dem Personenzug Rr. 1256 Mainz-Bingerbrück, der um 2.1s Uhr hier eintriffi, siel tutz vor der Einfahrt des Juges in den Bahnhof Bingerdrück eine Freu, die nach Oberftein wollte, auf die jest unaufgefärte Weise aus einem Wegen 4. Klasse. Sie erstitt einen Schädelbruch. In ihrem Kultenmen mitt gezweifelt. Auffemmen wird gezweifelt. fint ber Landftrage noch Lingelbach fam es

swifden mehreren Bigeunerfamilien ju einer tegelrochten Schlacht, bei ber funf Tellnebmer fo ichwer nerlest wurden, bag fie bem Rrantenhaufe zugeführt werben mußten. Einer ber Berleiten erlag bereits feinen

Munden.
fpd. Schlichtern, 24. Ott. Zwischen Steinen und Schlüchtern fturzie ber Oberschaffner Schmitt von Julbo aus einem Juge und irug so ethelbitde Berschungen bevon, daß er tutz nach leiner Ainlieserung in des Kronsendous ju Salmunfter verftarb.
fpd. Bab Rundein, 24. Ott. Jur die Stadtverordneienwahlen find bier nicht weniper als neun Liften mit zusammen 120 Kandibaten aufge-

- Echt beuticht

hellt. – Echt deutschi a. M., 24. Oft. 3wel Cohne entwendeten ihren Eitern, als diese abweiend waren, Wäsche, Kleidungsstüde und ein Spad-tallenduch mit jusammen 60 000 M.
wed. Worms, 24. Oft. Eindrecher ftablen in der Nacht vom 21. jum 22 d. M. aus dem Paulusmuseum eine große Angahl alte Gelde und Silbermüngen eus der ipätrömischen und Merowingeiselt, Salakeiten und Spannern aus Gest und Eliberichmussischen aus dem Altertum. Der Wert der gestoblenen Gegenstände beträgt eima 2 Millionen Mart. Die Läter find undefannt.

[din

hopp

melli

unb

ben.

bente

erbeb

elnen briing her f

Mbgri

mar

Tallie.

find unbefonnt.
fpel. Merkarg. 24. Oft. Ber längeren Jahren taufte fich in einem Darfe bei Reflungen ein Sonberling einen Sorg und bewahrte ihn auf bem hausboben auf. Der Zujoll fügte en, dah er ober vor einigen Ingen bei Nerwanden in Berlin flach und bier auch beerdigt wurde. Zeht wurde ber Satz von ben Unverwandlen öffentlich verfteigert. Bei biefer gewiß nicht alltäglichen Auftien fanden fich auch Anuflutige ein, meiftens alte Leute. Ein 78 Jahre alter herr erward ben Schrein um 100 M.

Sport.

Dort.

Dufball. Sportlind "Bormörts" 1. Mannichoft spielte am Sauntag gepen Spielvereinigung Sannenderg 2. Mannichoft 3:0. — Die Spielvereinigung Wiesboden konnte in Schierstein gepen A.C. 08 nut ein il herausbeien. Dagegen feierten die 2. und 1. Mannichoft gegen die gleichen von Schierstein einen 2:10 bezw. Albeig. Augendergednille: 1. Jugendmannschaft — Spu 1910 Albeschein 1. Jugendmannschaft 4:1, 2. Jugendmannichoft — Rüdeschein 2. Jugendmannichoft 3:1, 2. Jugendmannichoft — Wiedbaden 1. Jugendmannichoft 3:1, 3. Jugendmannichoft — Borwärts Wiesbaden 1. Jugendmannichoft 3:1, 3. Jugendmannichoft — Borwärts Wiesbaden 1. Jugendmannichoft 3:1, 5. Jugendmannichoft — Beiserhaft und ist Wiedbaden begeht am Samstog, den 29. Oftsder, sein 76. Stiftungsleßt. Wenn man such von einer größeren Veranlichung der Zeitzerhöltnisse wegen abgelehen hat, so wird der Krüdununstag den sein schießteilnisse wegen abgelehen hat, so wird der Krüdununstag den seinerhöltnisse much mit der Bertragssielge auch die heitere Blase und der Annerstag, den 26. Oftsder, abends 71½ ühr, im Kertragssein den Dannerstag, den 26. Oftsder, abends 71½ ühr, im Kertragssein den Dannerstag, den 26. Oftsder, abends 71½ ühr, im Kertragssein den Dannerstag, den 26. Oftsder, abends 71½ ühr, im Kertragssein den Musienen Weitseren Bertreier des Obenwahlfliebe sowie den Berühenden den Leitze Gebirgs und Wendertreier des Obenwahlfliebe sowie den Berühenden den Leitzere Landschaft zu der Gedeinunflieb Wiesbaden 1911 sützt am Sonniag, den 29. d. M.

Der Schwimmflub Mienbaben 1911 führt am Sonntag, den 29. b. M. feine erste diesigkheige Winterwanderung aus. Absahrt 6.10 Uhr Bobngeit, 7.10 Uhr Ortszeit, nach der Eliernen hand, nen da über Reubel, Engewhahn nach Ihlein, bann welter nach Riedernhausen die Auringen-Webendach. Bei biefer Manderung ift Damen Selegenheit geboten, die Brüfung für das Deutliche Aufre. und Sportadzeichen, 25 Kilometet zu geben, abgulegen. Aufreit Gevet.

zulegen. Führer: Gevet.

* Reue Segelflugerfolge auf ber Wasertuppe. Nach einer Meldung aus Geroselb gelong es gestern nachmiltog dem Ingenieur henden, am Chhang der Wasertuppe bei sehr schwenen Ckwind einen Segelssung von 40 Minuten zu vollsätzen. henden heulte domit eine nem Meliteistung aus; benn bisher ist es noch niemand gelungen, an einem Othang dei schwachem Ckwind in einem motertosen Segelskapeng zu fliegen. Ein Früulein hansen aus Magdedurg tielt sich — als erste mototlose Fliegerin der Welt — b Nitnuten lang in der Luft.

Rochbrud berbuten.

Das Auge Wischnus.

Remen von Matthias Blant.

Ich tann nicht baran glauben . . . "

Frau Bermine fußte die Lippen bes Maddens und effte gur Tur bin, um raid ein Ende gu machen,

Ein letter, verzweiselter Aufichrei von Irma bielt fie nicht mehr zurud; fie nahm alle ihre Kräfte gusammen und folgte dem Kriminalbeamten, von dem file wußte, daß er seinen Besehl auf jeden Fall aus führen mußte.

Frau Sermine mar fich bariiber flar, bag ber Schein gegen fie fprach, weil erft burch einen Beugen ihr nachtliches Berhalten festgeftellt murbe, weil fie bisher darüber geschwiegen, was sie sosort hätte erzählen sonen. Daß diese Wendung kam, war ihre eigene Schuld, die Folgen ihres Schweigens und ihres Zweissels an ihrem Gohn. Es konnte nur ein Irrtum sein, der sich sicher, wenn sie ihren wahrheitsgetreuen Besticht abselest hotte geschwieden wahrheitsgetreuen Besticht abselest hotte richt abgelegt hatte, aufflaren murbe,

Schwerer noch als Frau Sermine litt Irma; schwerer noch als Frau Hermine litt Irma; sie schaute mit starren Augen burch die Tür, als Frau Hermine in den geschlossenen Wagen stieg und mit der Hand winkte, als gelte es nur eine kurze Fahrt. Dann eilte Irma auf ihr Jimmer; dort sank sie vor dem Sosa auf die Anie und barg ihr Gesicht in ein Kissen. Doch das Meinen brachte ihr keine Rube und Erstellsterung. Sie spenne mieder eines Ause

leichterung. Sie sprang wieder empor; sie wollte helfen, mukte helfen. Aber was konnte fie mit ihren schwachen Kraften tun? Kannte sie einen Menschen, dem fie vertrauen burfte, und der bereit mar, ihr gu belfen und Licht in bas Dunkel zu bringen?

3m roftlofen Saften ibrer Gebanfen erinnerte fie fich, daß selbst in ihr einmal die Zweifel stärfer als bas Borstadt getommen. Dort überwältigte fie so ver-

Dienstboten in der Ruche erlauscht hatte, und dann in ber Racht, ba fie ahnliche Stunden wie jest in ihrem Bimmer verbracht, ber Mutter nachgeschlichen mar, Und wie bamals ber Zweifel über fie Macht gewonnen, fo war es um fo begreiflicher, daß andere, die bas Berg er Frau nicht fannten, um fo leichter irre merben mugten.

Mur einer - Mlex tonnte ihr helfen. Wenn er tommen wurde und fagte, ihm habe fie geöffnet, bann mar Frau Bermine gerettet. Doch wo mochte er fein? Mo mochte er fich aufhalten, ber nicht einmal ahnte,

was in jener Racht in der Billa geschehen war?

3rma fand im Hause keine Ruse. Rastlos trieb es ste von einem Jimmer ins andere und wieder zurüd, dann in die Diele und in den Garten; sie begann fich por ber Ginfamteit und ber Stille gu fürchten; fie mußte fort, hinaus, irgendwohin, um alle Ruhelofigfeit gu betäuben.

Irgend ein Weg, eine Möglichkeit mußte gesunden werben, um Frau hermine balb wieder aus der Schmach, in Untersuchungshaft fich ju befinden, gu be-

Bald mar fie umgefleibet und haftete ziellos burch bie belebten Straßen; sie kümmerte sich weder um Zeit noch um Mege: sie hatte seine Empsindung basür, wo sie augenblidlich weilte. Sie bemerkte nicht, das mancher, der ihr begegnete und dem ihr verstörtes Wesen aussiel, sich sopsichüttelnd nach ihr umschaute. Auf ihren Wanderungen geriet sie in den Stadts part; zu der Bank am Goldsischeich kam sie; aber nur einige Kinder saßen dort; sie suchte den Meg nach der

Safengaffe, immer in ber beimlichen Erwartung, Alex nielleicht boch zu finden — aber vergebens burchitreifte fie bie Strafen. Daß es buntelte, barauf achtete fie

Sie war in ihrem ruhelofen Irren in die libliche

dem ftunbenlangen, planlofen Wanbern burch bie Strafen ichmergten und brannten ihr bie Rufe. Als fie an einer fleinen Borortswirtichaft vorüber-

fam, por ber ein fleiner Garten lag, in bem alte, machtige, breitfronige Raftanien ftanben, Die icon das farbenprächtige Berbstlleid angelegt hatten, ging fie hinein und fiel ericopft auf eine ber Bante.

Eine Rellnerin ericien und fragte nach ihren

3rma ließ fich ein Glas Mild bringen und ftarrte geistesabwesend in das farbige Herbstlaub, Blätter fielen roichelnb gur Erbe.

In ihrem Grubeln vernahm fie bie Rlange eines Rlaviers aus einem offenen Genfter ber Garienmirt-Schaft. Das Klavier mar abgebraucht, aber ber bier spielte, besatz einen weichen Anschlag und eine ftaunens werte Technik.

Irma lauschie, und allmählich murbe fie so in ben Bann ber Mufit gezogen, bag fie allmählich frei murbe von ben beflemmenben Gorgen und Angften, Gie bie felbit eine ausgezeichnete mufitalifche Ausbifbung burch erfte Lehrfrafte erhalten hatte, fann fiber biefes meisterhafte Spiel nach; manchmal erinnerten fie ein-gelne Stellen an Brabme, an Pfikner, bann einige Gage an Grieg, aber boch maren es eigene Phantallen.

Wie sie so ba saß, den Kopf mude an einen alten Baumstamm gelehnt, die Hände im Schof verichlungen, und sich ganz dem Zauber der Musik hingab, da nickte ihr die Kellnerin vertraulich, in der Art der ländlichen Dienstdoten zu und sagte stolz:

Richt mahr, er fpielt gut! Das ift unfer neuer Gefangsmeifter von ber Liebertafel; bie herren tommen ja immer fpater; ber Dirigent aber ift meift eine Stunde früher ba und fpielt für fich allein. Alle Gafte hören ihm gern gu, und fagen, er wird noch einmal berühmt werden, benn er habe ein großes Talent."

(Bottiegung jeigt.)

Gerichtsfaal.

Fo. Wiesbaden, 24. Oft. Unter Ausschluß der Offentlickeit während der ganzen Dauer der Nerhandlung murbe
beute die Straffache gegen das Dienstmädden Emma Korli
aus Wener wegen verluchter Kindestötung verbandelt. Auf dem Mege awilden Hundellund Mener batte
das Mädchen einem Kind das Leben geschentt. Gleich nach
der Geburt versuchte die unebelicke Mutter ihr Kird au
töten, besam es aber mit der Rene au tun und ließ von der furchtbaren Tat al. Die Geschworenen verneinien die
Schuldfrage nach versuchter Kindestötung und das Gericht kam darauf zu einem Kreilpruch.

Das Urteil im Munnheimer Attentatopraged. In bem Prozest gegen die Angelogien bes Aitentoto gegen die Mannheimer Parie verneinten die Geldmerenen alle Edutbirggen, die Ich auf Verbrechen gegen das Sprenglaffgeles beziehen, beiahten aber die Schuldtage des unbefunten Malfentrogens bezim der Beibilje Das Urteil lauteie: graen Janken o Monate Gefängnis, gegen Chumm 6 Mennie Gefüngnis, gegen Terfchta 2 Monate Gefängnis,

2 Monnte Gelknanis.

* Im Beleibigungsprach Mager Geutschnationaler Landingsabgearde weier) — Dr. Pieller-helblerg (verantwertlicher Rebatteur des helbels deren Togeblates") wurde Dr. Pielfer von der Lerufungsinklanz der Etroffommer des Londprichts heldelberg zu 1000 M. Geldstrafe und zu den Koften des Vergigtens reruteill. Rager wurde freigefprochen. In der erften Inflund war Tr Tieffer freigefprochen und Wager zu 200 M. Geldstrafe verwrieilt worden Das Landgericht heide bei mit dem jedisen Urteil ausdrücklich einem verantwertischen Medateut einer Zeitung die Rubillinung des § 193 (Wahrung derechtlerter Interesten) verlagt und sich dem in Segensch zu der Rubillinung gestellt. Dr. Piester hat nunmehr wieder Berusung eingelegt.

Renes aus aller Welt.

Millionenblichfiehlte in Berlin. Bel einem Einbruch in bie Wohnung bes baniichen Raufmenns Spanholm in Charlottenburg erbeuteten bie Piebe Goth- und Bertfochen im Gesemtwerte von 50 Millionen Mart. -Durch einen Cinbrud murbe ferner ein vergelbeter Mehtelch aus ber Cefriftei bes Gt. Jolephbeims im Werte von einer Million Mart ge-ftoblen. - Aus bem Dufeum fur Meercotunbe ftabl ein unbefannter Bo-

fishen. — Mus bem Wuseum sit Meercofunde fiagl ein undetannter Wojuder einen ichweren Geschüppesiandeil in Werte von 100 000 M.
Eindruchsdiedstahl in Berlin. Bei einem Eindruch in einer Horrenichneiberei Unter den Lieden in Berlin erbeuteten die Diede Stoffe und
Gest im siesamwert von 3 die Amilianen Mark.
Das vere Serfiner Notgeld. Aber das Aussehn des neuen Berliner Matgeldes feilt des M. I." mit, daß die Verderfeite aller drei Geschicheinforten (1000-, 500-, 100-Markschin) die Kinklerisch gestalteie Aufschiele Aufschieft "Kaffenichten ber Stadt Berlin" tragen wird. Geglett wird bie Volbete feile burch ben Aufbrud bes Mahrzeichens von Berlin, ben Baren im bunten Moppenichtld. Die Russeite ift so gebacht, bat ber 100-Marfichein ben Berliner Stadtplan ben Jahres 1840 aufweift, ber 500-Marfichein ben geanberten Vion etwa 100 Jahre ipater zeigt und ber 1000-Marfichein ben

Stabtplan nach ber Einzemeindung, alfo von Groß-Berlin, burftellt. Berhaftete Gienbahnrauber. Der Eisenbahnpolizei in Magbeburg ift es gelungen, imei Gifenbahnrauberbanden festjunehmen. Die eine bes hand que in Bersonen und beraufte planmöhig die Giterzüge bes Magbeburger Tegirts. Mein ber Wert wiederherbeigeschafter Waren beinägt

ichalbieung bes Betruns, ber Bestehnung und ber Urfundenfelicung ver-haltet merben. In ichamieler Beile jallen fich die Berbesteten dei ber Kertolleinersorung, bei ber Errich'ung von Siedlungsbauten und anderen Unternehmungen auf Roften ber armen Bevölferung bereichert haben. Eifenbelnunglie bei Et. Benis. In ber Kacht jum Dienstag bot fich bei Et. Denis ein Eisenbehnunglid ereignet, bei bem zwei Tote und achte

gebn Bermunbete gu bet'egen finb.

Der zweite Gimplentunnel in Betrieb. In biefen Jagen murbe ber Betrieb bes gweiten Eimplontunnels endgullin aufgenommen. Der Tunnel I (ber afte) wirb non ben Jugen Richtung Brio-Jeffe, ber Tunnel 2 non ben Jugen Jieffe-Brig benunt. Domit ift ber burchgebenbe bapp, Punrine Bertehr auf ber Stiede Bip Dameboffola bergefiellt.

Anreifberer Gelbitmorb. Wie aus Oplaben berichtet mirb, brochte fich ber in Cuettingen mobnenbe Reinbold Remmler auf furchtbare Weife ums Reben und rift babei brei meltere Berfenen mit fich in ben Iob. Remmfer wellte in einem Anfell von Comermut Gelbftmorb begeben, glinbete auf einem Weibeplat in ber Rabe feiner Bobnung eine Granate mittela Pant ionur en und lette fic auf fie. Einer feiner Areunde sowie beffen Braut und Mutter frürsten bingu und wollten bie glimmenbe Blinbichnur folchen; en wer ober ju fpat; mit furchtbarem Anall explodierte bie Granate und

Morb bei Reitemit. In ber Racht jum Conntag murbe bei Rattumit bie firau eines Bergmennes fiberfallen, vergewaltigt und ermarbet. Bon bem Tater fefit jebe Sput.

Pelmergittene. In Kapenhagen find mehrere Folle eines merkmit-bigen hautousichliegen berbachtet morben, über bellen Alatur bie firzte fich genichft nicht im floren waren. Da ber Auslichtag jedoch nur bei Damen, und zwar an berfelben Stelle bes halfes auftrat, fam man auf ben fice-banten, bas die Krantbeit auf irgendweiche Alefbungseinfillse guruchte fuhren fei. To'lodie seinte es fic, bag eine bestimmte Gotte von Belgitoorn mit besondere fcorfen Chemifolien gefatht war, deten fabliche Birfung erft einiret, wenn ber Belg durch Regen nah murbe. Die Fathe übte bonn einen fo fturfen Reig auf bie haut aus, beh ber ermabnte And

Der Cont in ber Rirche. In Cantavenna in ber aberitalienifden Praving Alexanden fpirite fich mobrend des Gottedneniers in der Attention eine aufregende Sarme od. Mis der Geiftliche getade die Wesse geschriebt, erbes fich plöutich ein Menn aus der Schat der Andchiliem und feuerte einen Schuk gegen den Aller ab. Indes die Menge entsetzt zum Auszang besindte, richtete der Attentäter die Mosse der Menge entsetzt zum Auszang den der fich unter den Kifundigen besond, und lied denn, als der Schul verfacte. Es bandelt sich um einen Mahnfinnigen, Giovanni Mette, der als Grund seiner Tat angab, der Platrer hobe die Atras versauft, und der

Abgrerbnite fei fonto, bat er, Motte, ins Frenteus femmen folle. Gin Acterd im Clerfegen. In Santa Ern bat eine giebenufte Genne einen neuen Weltretord im Clerfegen aufgestellt. Gie brochte im Laufe eines Jahren nicht weniger als 224 Cier gur Well. Der bisherige Reford war 315.

150 Milltonen Mart unierichliegen, Jum Rachtell feines in Spenien an-foligen Cufele tat ber Diftbrige Roufmann heinrich Wiese in Damburg einen Millionenbetrug verübt Der Cafel befitt in einer Reihe nen

gtobeten Stebten Europos Silbermarengeichofte und hatte feinen Reifen als Leiter feines Geschäfts in Berrelona angestellt. Ein Liebesperhaltnis Wiefes mit ber Kofficterin feines Cufels, Marie Mafelle, toftein ihn lehr niel Gold und veransahte ihn ichtleftich ju Betrügereien, Die eine hohe neu 150 Millienen Mark erreichten Er flüchtete darauf nach Deutschland, wo er mit fille einer hamburger Speditionssiuma etmitielt und verhaftet

Sanbiffunde mit Rachtbeleuchtung. Bet ber Vallget im Sang ift ein neues Mittel eingeführt werben, bas ber Regulierung bes Berlebes bei Racht bienen fell. Die Schubleute tragen an ihren weißen handichuben ein fleines Lämpsten, besten Kontatt burch Bewegung bes gweiten und britten Fingere geöffnet und gefelleffen wirb. Dit bem fo beleuchteten weiben fonbicub fann ber Poligift ben Suhrmerten and nachts weitein

lichtbare Signele geben. Die bellieft den Auftemerten aus nachts weiter lichtbare Signele geben. Die belländische Restdenz bet asso aus ihrer Schupe zweit tie hendschuppe gemacht. Aun sehlt nur noch eine Sienalpseise mit Wassermau und ein Seitungeweht mit Inniertung dann ist der mit allem Kemfort der Reugeit ausgestatiete Schuhmann bertig.
Großer Runstdiebstahlt. Einem ameritanischen Antiquitätens und Wisberdändler wurden aus seinem Berliner hotelsimmer in Bilder, zumeist Werfe von Welstern des in. und 17. Jahrhunderts, gestahlen. Die entswendelen Kunstwerfe stellen einen Wert in hohe von einen 30 Millionen Mart der.

14 Berfenen verbrannt. Rech einer Melbung ber "Chicago Tribune" aus Nem Port find bei einem Bronde in einem Saufe an ber Ede ber Liringien-Woenue und ber 110. Strafe 14 Betfonen umgefommen und 20

Einen mirstumen Cous pegen Einbrecher hat eine Bant in Michigan erprobt. Drei Bandten sprengten die eifte Tur den Kassenwäldes. Tabel deachten sie auch die Gesahe mit Stichgasen jum Berften, die wenige Tage nerher dert ausgestellt worden waren. Das ausströmende Cas falug sie in die Alucht. Ben ihrer Anwesenheit geugten außer der gesprengten Tär ein Alesnal von Einderchermertzeugen. Die Kannlichkeiten waten betart vergost, daß sie erft einige Stunden spöter abne Gesahe betreten werden tonnten.

Handelsteil.

Neugestaltung in der Libensversicherung.

Aus der Erkenntnis kernus, daß die neu getätisten Lebensversieherungen durch die Valutaschulden nicht behastet werden dürfen, schreiten die großen Lebensversieherungs-Unternehmungen zu Neugründungen. Die neuen Gesellschaften übernehmen die gesamte Beamtenschaft der alten Austalten und führen an deren Stelle das neue Geschäft weiter. Die alten Anstalten wickeln ihr altes Geschäft ab und haften für ihre Verbindlichkeiten bis zu deren völligen Erledigung. Die neuen Gesellschaften nehmen an diesen Verbindlichkeiten nicht teil. Sie sind nur Geschäftsnachfolger, nicht Rechtsnachfolger der alten Anstalten. Die neueren in Deutschland abgeschlossenen Versicherungen der alten Anstalten können unter gewissen Bedingungen nachfolger, nicht Rechtsnachfolger der alten Anstalten. Die neueren in Deutschland abgeschlossenen Versicherungen der allen Anstalten können unter gewissen Bedingungen suf die neuen Gesellschaften übertragen werden. Die ausländischen Versicherungsbestände können dagegen nicht auf die neuen Gesellschaften, die nur in Deutschland arbeiten. überführt werden. Man hatte bezweifelt, ob das Kapitalien Vertrauen und Ansehen, das die alten Anstalten in viellähriger Arbeit angesammelt hatten, auch auf ihre Geschäftsnachfolgerinnen übergehen würde. Schon die ersten Wochen nach Beginn dieser Entwickelung zeigen bei den Unternehmen eine glänzende Entwickelung des Neugeschiltes. Die alten großen Gegenseitigen haben dem Grundsatze, daß in der Lebensversicherung die Überschüsse in der Hauptsache den Versicherten gehören, in Deutschland allgemeine und bleibende Geltung verschafft; das ist ihr unauslöschliches Verdienst. Diesem Grundsatz bleiben die neuen Gesellschaften freu, die jene auf dem Versicherungzmarkte abgelöst haben.

Durch die Neugründungen werden die Valutaschwierigkeiten, in die die alten Versicherungzunternehmen infolge der verkehrien Vorschriften der inländischen und ausländischenGesetzgebung geraten waren, für die neueren Versicherten-Jahrgänge überwunden. Um die Valutaverbindlichkeiten auch von den Versicherten abzuhürden, die bei den alten Anstalten bleiben, ist das bekonnte Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz getroffen, des nur noch der Genehmigung der gesetzgebenden Körperschaften bedarf. Ein gleiches Abkommen ist auch für die anderen beteiligten Staaten geplant.

Banken und Geldmarkt.

= Börsenfreie Tage. Infolge der Anhäufung von Kauf-sufträgen sihen sich die Börsenteitungen von Frankfurt und Berlin veranlaßt, bis auf weiteres die Börsen am Dienstag und Donnerstag ieder Woche ausfallen zu Issen, so daß es letzt nur noch drei Börsentage, Montag, Mittwoch und

cs ietzl nur noch drei Börsenlage, Montag, Mittwoch und Freitzg, eibt.

w. Deutsche Velksbank-A.-G. Die unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten a. D. Stegerwald am 19. d. M. abgehaltene zußerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkanitals auf 50 Mill. M. durch Neususgabe von 3100 Namensaktien zu ie 10 000 M. und 12 000 Inhabersktien zu ie 10000 M. zu einem Kurse von 110 Proz., deren Volleinzahlung bis zum 31. Dezember d. J. erfolgen soll und aus dem Kreise der bisherigen Aktionäre gewährleistet ist. Gleichzeitig wurde die Umwandlung von 5 Mill. Mark 50roz. Schuldverschreibungen in 500 Namensaktien zu 10 000 M. zum Nennwerte beschlossen, sowie die Umwandlung der 2 Mill. M. Stammaktien in Stöcke von 10 000 M. (hisher 1000 M.). Der Sitz der Gesellschaft wurde von Berlin nach Essen verlegt, da des geschäftliche Schwergewicht des Unternehmens zunächst im rheinisch-westfälischen Inlustriegebiet liegt.

* Stinnes in der Berliner Handelsgesellschaft. Wie die "Frkf. Zig." crfährt, sind die Mehrzahl der Aktien der Bankfirma Berliner Handelsgesellschaft in Höhe von nom 25 Mill. M. von Herrn Hugo Stinnes erworben worden. Dabei dürfte der Gegenwert, der schon seit Ende voriger Woche beglichen ist, den damaligen Börsenkurs der Handelsanteile von 2000 Proz. noch sehr erheblich überstiegen haben. Es hat sich also um einen Neuaufwand des Stinneskonzerns von mindestens einer Milliarde Mark gehandelt, von dem die Bewegung und Herkunft aber merkwürdigerweise in keiner Form am hiesigen Geldmarkt erkennbar geworden ist und der diesmal nicht in industrielle Obiekte, sondern in die Beteiligung bei einem Finanz- und Bankunternehmen geflossen ist. Wie sich der Einfluß der Stinneseruppe auf das Unternehmen geltend machen wird, inot sich noch nicht voraussagen.

Industrie und Handel.

Wiederaulleben der Konzentrationsbewegung in der Kallindustrie. Die Kurssteigerung in Aktien der Alkaliwerke Sigmundshall. A.-G. in Bokeloh bei Wunstorf, steht in Zussimmenhang mit Vereinigungsverhandlungen zwis / in Sigmundshall und dem Westeregeln-Konzern. Sigmundshall besitzt bekanntlich die gesamte Kuxe der Socoteiligen Gewerkschaft Weser mit Ausnahme von 50 Freikuxen. die dem Lippeschen Stant gebören. Damit würde auch die Gewerkschaft Weser dem Interessenkreis von Westeregeln einverleibt sein. Die abschließenden Verhandlungen zwischen Sigmundshall und Westeregeln sollen in dem letzten Tagen stattgefunden haben. Wiederaulleben der Konzentrationsbewegung in der letzten Tagen stattgefunden haben.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 25. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für: 4. Oktober 1911 "3. Oktober 1911 Geld Brief 800.— 1608. 470.— 1480. Geld 1720,-15±1.-278230.-78553.-88278.-117405.-10374.-17965.-18:00.-4408.-81171.-87081.-Geld Brief 1608.— 1478.— 1480.— 27880.— 280.20 — 78717.— 780.83 — 108727.— 109273.— 16703.— 18204.— 18204.— 18231.— 4074.— 4074.— Holland Buenos-Aires Belgies Norwegen Discussk Schweden Finniand Italien London 78947,-88822,-117985,-10476,-18015,-19498,-4131,-31329,-4074.-29075.-74064. 61595.-Sew-York 29875. -67081 — 5.88 14284 — 171.— 14336 13316.-2917.-1935 15 446 38 Rie de Janeiro

Devisenkurse vom 25. Oktober, 12 Una mittaga,

* Berlin, : 5 Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierte heute 4400 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 4500 .- M. der französische Franken 319 .- M., der Schweizer Franken 8. 3 .- M., der lelyische Iranken 310 .- M., der boliand. Gulden 1776 .- M., das en rlische Pfund 19700 .- M., die norwegische Krone 300 .- M., die danische Krone 900 .- M., die schwedische hrone 1178 .- M., der italienische Lira 183 .- M., die österreich. Krone 5,75 Pf., die tschechische Krone 144 .- M., die polnische Mark 35 Pt.

Wettervorhersage für Donnerstag, 26. Oktober 1922 van der Meteorolog, Abtollung der Physica'.

Wolkig, trocken, kalt, Nordostwind.

Vom bessischen Wetterdienst in Giessen: Wolkig und h.iter, trocken, Nachtfrost, tagsüber rauh bei no dlichen Winden.

Wasserstand des Rneins

Biobrich: Pegel 2.15 m gegen 2.0 m am gestrigen Vermittag Mainz: 1.49 . 1.43 . 2.18 . 2.18 . 2.18

-> Juwelenbesitzer <--

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, owie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewahr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkaufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9 bis 4 Uhr.

Unfeile Entfettungs-Tabletten.

g-fallen und hatte mr, ohne meine Lebenszewo nheit zu ändern, ca. 10 cm Hüf maß Abnal me gebracht. M.P. Penigi. S a' genommen und fühle mich wie neugenormen. Ich bin se bst über den Erfo'g sehr froh, daß ich nicht umhin kann, ihnen sehr geehrter Herr Doktor verbindlichst zu dansen.

Ausführliche Broschüre gratis! Elefanten-Apotheka, Berlin SW., Leipziga: Straße 74 (Dönhoffplatz). Depot Wiesbaden: Taunus-Apo beke Dr. Jo Mayer. Viktor s-Apot eke, Rh instr 45.

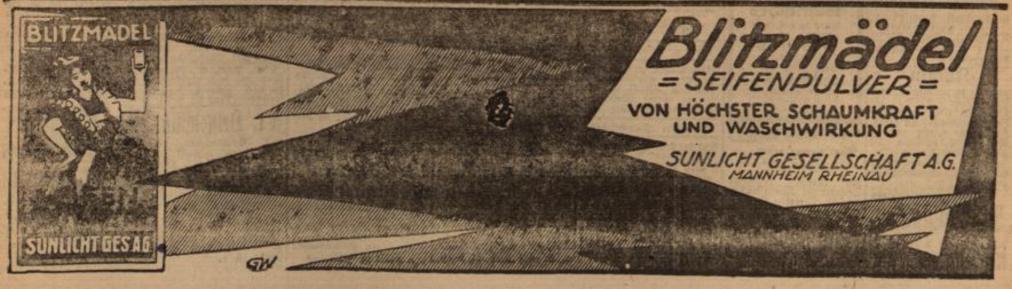
Perniona aimm sofort Juc reiz und Schwellung. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die bentige Aupgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptietillieiter, hermann Betito

Berantwertlich für Bolitit und Sandel: 5 Letiic; für Unterhaltung, Stadtandrichten und beit übrigen Schriftfelt: A Cantber; für die Ungeleen und Meflamen; 3. Dornauf, fomtlich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergichen Buddrugert in Wiesbaden.

Epredftunbe ber Edriftfeltung 12 ble 1 Ithe



Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifden Berfonal

Für leichtere ichriftliche Arbeiten Dame ob. Bett mit inöner Handichrift. auch in vorgerudt. Alter, für 3-4 Stunden am Bormittag gelucht. Rab. Biebricher Strafe 16, 1.

Bunnere tüchtige

Lageristin

aus ber Baldebrande. Lehrling

aus auter Kamilie pon Riesbadener Exportfitma ver 1. Nopember aciucht. Botsustell. zw. 1 u. 2 bei Robert Leva. Rallmlibiltrake 1.

Junge Berfäulerin für ein besieres Damen-griftel Geschäft solort ge-lucht. Engl. Sprache be-porzugt. Gesäslige Offert, unter R. 338 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerhilden Berfonal

Tüchtige Zaillenarbeiterinnen bauernd fucht Cowars. ent, Gr. Burgftrage 7. Uchtige felbftanbige

Schneiderin filt Blufen und Aleider gejucht. Comidt, Um Romertor 1.

Einige Zuarbeiterinnen und Sandliderinnen bei autem Lohn gelucht. Borliellung in der Gelchätisseit von 8—12 od. 2—6.
Karl Gerich ir.
Damen-Konfeltion
Engros Andritation
Zothringer Str. 31. B.

Hausschneiderin

ucht Ravellenftraße 57 Tüchtige Räherin gelucht aum Musbellern v. Connenberger Str. 24

Sätlerinnen

gefucht. Göbenftraße 19, 2 Tücktige Busicein, einmal monati. in herrichaftsbaus gel. ebenialls laubere Busicau, 1—2mal möchentil, Schöne

Bardamen mit guter Garberobe ge-lucht. Bu erfragen im Tagbl.Berlag. Ab

Schulmäbchen für solort gesucht sum Käumen u. für Ausgänge. Korietthaus "Robita". Langgaffe 25. Dansperfonal

Euche für meinen 1%1.

zuverl. Fräulein

aus auter Ramilie, bas auch im Daushall mith.
u. vorerst au Daule ichlattonn. Borzustellen von but ab bei brau Dirett.
Rreim Imeier.
Bierstadter Strake 18. 1.
Durchaus perfette

Anderpflegerin ob. Ainherfräulein au 2 steinen Madchen in biesig. Herrichaftsbaus bei hobem Gebalt a. 25. Nov. evil. früber gesucht. An-gebote unter F. 1992 an ben Tagbi. Berlag. 14—16isht. Mädchen su 31. Ja. f. a. ob h. Tage ges. Bender. Roonstr. 15. Sofort gesucht

perfette Röchin au Ausfänd. Borft. 1—4. Arevel. Bartifrase 13. Iüngere Röchin gum I. November gesucht Rosenstroke 6.

Röchin

perfekt in beutlcher und franzölischer Kilche, sosleich für eine schwebische Kamilie gesucht. Bu meld, nur mit sehr auten Reserenzen zwischen 10 und 12 oder 3 u. 5 Uhr. bei bem Billa Bester Rosenste 5. hausmädden perhanden.

Durchaus anverlöffiges Alleinmädchen

bas burgerlich fochen f. für fl. Sausbalt gelucht gel. Rab. Schwalbacher Biamardring 18. 2 t. Strafe 69, 2 t.

Milein: mädchen

mit Beu niffen fofort gefich, flei er haus-halt, Abolfsallee 15, 2.

Junges Mädden
aus achtbarer Gamisse,
tath. weiches nähen und
bügeln fann, als
Sausmädchen
von fransösischer Famiste
sum 1. November gesucht.
Borzustellen von 12 bis
3 libr nachm. Bourseisser,
Abeinstraße 119. 3.
Tüngeres swertalinges
w. bürgert, tochen fann u.
dausarbeit versteht, sum
1. Nov. act, dausmädden
worbanden. Boritellen von
10. 4 libr. Stumenstr. 1.

Ausländer fußt e'n Mädchen

bas socien kann oder eine Köchin, die auch Hausard, machen muß. Auch tans-über. Borivrechen nachm. Tennelbacktrake 29 1. Teleobon 6630. Kräfiiges, wistiges Müdschen für alle Hausarbeit bei nuter Behandlung gelucht Martistraße 9. 1 links. Ein ordentliches

Alleinmädchen für gleich ober 1. Novbr gefucht bei bobem Lobn

Aronenberger.
Dokhelmer Stroke 56. 1.
Braves gelund, Windchen wird gegen haben Lahn sum lofortigen Eintritt aclust bei Mirabi, Abelisales 41, Part.
Reavill, Savebalt fucht
Mileinmädden

monatmelle, mit Beton. aber ohne Wohn, Reug-nille erforberlich. Borzu-fiellen pormittags bei

Renfort, Raller-Stiebrich-Ring 38. 1. Mebden für Sauearbeit u. Silfe in ber Ause gegen guten Lohn gel. Sophienstraße 4. neben Alminenstraße.

Gesucht tagoüber anns in II. Kamiste tücktige. sebr saubere Krau m. Kocktenntnissen. Guter Lohn. Martinstrake 9 2. Belleres Mabden

Deliece valler gelucht Merikfrake 56 Part. Ehrl, Bidden ob. un-abhäng. Frau von 9–4 1um 1. Flovbr. gelucht Voolfflrake 1a. 2. uverl. Monatsmädmen

porm. lofort acludt. Rab. Reroftrake 46 Laben. Ordenti Monatsfran acludt Millowitrake 2, 1, Tildt. Monatsfran acludt. Köh. Wallmilbi-firake 37, Bart.

Mannlice Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

für ben Bertrieb eines bed. polfswirtich, Artitels an famtl. Plätzen bes Reg. Bez. Wiesbaben gei Bew. mit ca. 10 Wille f. Lager w. u. I. 1902 an Jafob Waver. Ann. Erp. Kransturt a. M. F 157b

Bertreter aut eingeführt, gefucht für Kellereigrittel ibes, Kiften. Off. u. M. 991 an ben Taabl. Berlog.

> technisches Baro in ell enter Lehrling

Borgu ellen fel Dr. 20. gaeder, Emfer Strafe 51, 12-1 llhr.

Gemerbliches Berfonal Routinierter erfter

Geiger für großes Lichtviel-Theater in Dauerstellung gelucht. Offerten mit Ge-haltsaniprüchen u. U. 201 an den Tagbl. Berlag. Rodjanneider Einige burdaus tüchtige betaungsmonteure

perfette Schweiher, nach Trier a. Mojel gefucht. Seizungs-Firma Friedrich Boos, Ang. an Obermont, Mattio, Trier Pallien, Coblenger Strahe 245a.

obnung. gegen Buverl. Sausdiener mit guten Bengniffen fort gefucht. Reit. Botha

Panggaffe 7. Orbentlicher Laufjunge gelucht. Dannemann,

Friedrichltraße 40.

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen Dausverfonal

Fräulein

Ani. 40 in all. Zweisen des Saush, erundl. erf. jelbit tätig, mit eritfall. iabri. Zeugn, jucht Sielle für lofort ober 1. 11. zur Führung des Hausch, in nur berrichaft! Sause die für meine feiderten unt. A. 993 an den Tanbi. Al. Sender für meine isiäde. Techter Sielle au Kind, bei Bamilien "Mindluk. Rab. Frau Klein, Isleensring 12. Oth. Bart.

Fräulein

pricht Frans, w. paff. Stelle für lofort, lebr inberlieb versteht auch rans. Kuche. Blücher-traße 32, 4 t. Beffere Brau tlichtig Sausb., auch Raben, fu

93, 992 Tagbi. Berlag Suche filr meine supct-tälfige ehrliche Monais-frau Stelle, am liebiten Mobe Taunusitraße, Frau Fries, Taunusitr, 58, 3.

Manulice Perfonen Raufmannifdes Perfonal

Bermög, Raufm. I. Beich Off. u. E. 991 Tanbl.-BI Benston erter Jurift lucht Stelle als Sondifus, Bermogensverwalter ober abnl, Beideftigung, An-erbiet, u. B. 992 T.BL

Benfionar noch rultin, in Büro- low. Berwaltungsarbeiten er-fahren, lucht Belchäftin Off. u. 3. 993 Tagbl.-BI

Dolmeticher rans. Engl., 3tal. u beutfc. lucht Beschäftig. end welder Art. Off. 6. 891 Tagbl. Berlag Gewerblides Berfonal

Junger Rüfer fucht Stellung in botel ober Meinhandl. nimmi auch Bertrauensitell. an, Raution fann gestellt merden. Abr, im Taghl. Diener, ebrlich nüchtern, pricht perfett Grangofifc, engl. mit allen baust.

bei Samilien - Anicius. Bricht periett Fransolijd, Geigl. mit allen baust. Anic. Frau Alein. Jieten, rina 12. dtb. Bart.

16)MR. Wart.

16)MR. Mart.

17)MR. Mart.

16)MR. Mart.

17)MR. Mart.

17)MR. Mart.

18)MR. Mart.

18)MR.

Jüngere Kontoristin (keine Anfängerin), perlekt in Schreibmasch'ne und Stenegraphie, für zofort oder später gesucht. Offerien u. H. 991 an den Tacht.-Verlag.

Junges Mädchen meldes sich im Vernauf ausbilden mill, für sofort oder späler gesucht.

Cuise Kleinofen

Epezialgeschöft f feine Damanhüle, Banggasse 39.

Heimarbeiterinnen

für gurefdnittene herrentemben lucht für bauernb Wäschefabrit Möller & Co. Webergaffe 8.

Tagblatt:Trägerin oder Träger

für Dogheim gum 1. Dov. gelucht. Delbungen im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts, por-

Wiesbadener Großbank sucht zum sofortigen Eintritt

mehrere banktechnisch durchgebildete

Beamte

wenn möglich mi französischen Kenntnissen.

Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Lebenslauf und Lichtbild unter M. 932 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F385

Dir |uchen

zwei tüchtige Drogisten

für ben Betrieb. Borftellung bis 5 Uhr erbeten. Schriftliche Angebote gwedlos. Chemifche Fabrit Dogheim, M. . G., Beilburgertal 1.

Bermietungen

Saben u. Geichaftsraume

Gröt. Laben obne Neben-räume, a. als Buro ob. für and. Iwede greinn. lof. zu verm. Blebricher Strabe 18. 1. Tel. 180.

Dlöblierte Bohnungen.

Sut m. 2-3.- Ruchenb Rab. Tagbl. Berl. Ad
2 ichen möstlerte Zimmer
mit Diele (Clavier), Rüche allein, Zentralis
beis., in Villa in Rabe
Bliesbadens, 8 Diin, mit
eleftr. Pabn (dir. daltefielle) ab I. Dezember
su vermieten. Angebote
unter 6, 891 an den
Tagbl. Betlaa

Mobl. Bimmer, Blanf, ze

Schon mobl, 3im., 1-2, und Ruchenbennt, Rleine Burgitrage 1, 2 rechts. Frembensim, m. 2 Betten Briebrichltrage 44, 3.

Bobu- u. Edlaftimmer, 2 Betten et. Ruchenben, su om. Rab. I.Berl. Ae

Mietgeluche

Dauermieter

(Auständer) judt für fofort ober ficter icones Zimmer, unneftort, mt 1 ob. 2 Bett., co. mit Babegimmer, Rabe Taunuster. Alligeb. mit Breis unter 8. 990 an ben Tagbt. Berlag.

Gesucht

wird fl. mobl. Wohnung.
1 Schlafaim, mit 2 Bett.,
heller Salon ober Speileaimmer mit Kuche ober Südenbenungng. Off, u.
D. 990 Taabl. Berlag. Soll. Familie 3 Echlazimmer

mit 5 Betten, Wohnsim.
nehft Kuche und Rellet,
Offerfen unter D. 991 an
ben Tagbl. Berlag.
Almberl, deuisch, Eben. I.
mobl. Zimmer mit Kochnelegenbeit. Off.

11. 1998 Tanble-Berlag.
Einfach mößl. Zimmer
mit 2 Betten von zwei
bestern Sandwerfern geiucht. Offerten nur mit
Breis unter B. 991 an
ben Tagble-Berlag.

Mohl be f. Sim, sucht
ig neute. Bust
bauernd. Borsug Triv.-Sous u. BenteLage (Abeln- be Taunusbraße), evtt. Klavierbenus.

firage), evil. Klavierbenup. An aben Stod uiw. unter 23. 890 an Tag'l Berlan.

Golof- u. Bohnz. möslicht mit Küce, in autem Saufe per lofort oder fodter gel. Dauer-mieter. Off. u. C. 15963 en Unn. Erp. D. Frent. I. m. b. D. Mainz. F38 Elegant mobil. Salen u. Schlafzim.

nit Rüchenbenuhung pel. Bedien. u. Baiche nicht prorberl. Breis Offerten au mieten gesucht. Sillert. Scheinelitrake 4

Bohil- U. Golaf3. cot Küchenbenutung ob. Benfion für den Mann. Ang, mit gen Breisang.
n. A. 991 Tagbi Berlag.
Jung. Auständer, in ber Bont tättg, ucht per fot.

in der Näbe Wilhelmite.
evil, mit Bad und Brühftüd. Offerten u. I. 901
an den Toabl. Berlag.
Ig. sol. derr sucht
eint. möbl. Simmer
oder Mansarde für lofort.
Angebote unter D. 992
an den Tagbl. Berlag.
Berufstätiger Gert lucht
möbl. Zimmer
in gutem Saule. Off. m. in autem Saule. Off, m. Br. u. 3, 991 Taabl . I Franz Offisier fucht für 2 Monate lotort ein MÖDI. Zimmer

Sehr aute Besahl. Off.
u. M. 993 Tagbl. Berlag.
Bransoflicher Bere
(Dauermieter) lucht
2 mobl. Echlafzimmer mit Küdenbenutung für 1. Nov. Off. mit Preis-angabe u. D. 283 T. 281. 2 leere Zimmer mit Rüchenbenuhung für lefort ober indter gelucht. Off. u. D. 881 Tanbi.-81. Trodener beller

wird Laden in gunftiger Lage gesucht. Event. fann bestehendes Geschäft zu gunft. Bedingungen übernommen werden.

Angebote unter G. 993 an den Tagbl. Berlag.

Bohnungen gu vertaufchen

Wohnungstauld Ludwigshafen-Wiesb. Taulche meine 1-8im,.
Nahnung u. Küche mit Manlatde in Ludwigs-basen gegen gleiche ober größere in Miesdaben, dar im Tagbl. Berl. Au Tausche st. 3-Bohn. Magemannstr., geg. 1-3.-Wohnung, Käheres im Tagbl. Berlag.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe Beivat-Berfäuse

Deutider Schäferbund, bellisbergrau. Brachterpl.
15 M. eingett. Stammboum. Befer der höchstpräm. Boliseth. Gerwin von der Mainfur, angenehmer Begleiter, absoluverl. Mächter, su vert. Birtich. Link, Reugalie 22

Barger Allermand grin d'argent, 15 mois, avec pédiarée du club. Le pere standart, à vendre

père standart, à vendre Estaminet, Neugasse :2 Papagei (Brachteremplar) u. ein Grammonbon mit Blatt au verfaufen. Schmien. Relleritrate 31, 2 linfs.

Reue goldene Damenuhr gegen Sochitgebot au per-taufen. Wasner Langitt. 13. Gelegenheitsinuf!

Occasion!

Sibider nordifder Bud's (neu), bell. leicht, getrag. Blantel au verfaufen, Narberei bammerle. Schwalbacher Strate 54
Reue Damen-Muntel. Mere, hellmunditr, 45, 2 Cieg. Wintermantel (42), neu, für 9000 Mt. 3u vert. Rorn, Sebanitrose 13, 1 links,

3wei Bimermantet für 13jäbr. Mädchen zu verkaufen bei Kahleis,
Kanellenstraße 57.

Reuer unsetragener

Mag-Ragian für 22 500 Mt. au pert. Enett. Blucherftr. 20. 1. 1 Baar Schaftenftiefel. Boidgarnitur gu pert

Für Ausländer! Berty, Schwanenbergiche Briefmorten - Sammlung. fowie einzelne lebr leit Mart, au pf. Unauf. 3-6. Reuborter Strafe 4, 1. Briefmart. Album Katalogwert 200 000 Mt. preiswert au vert. Off u. A. 391 Tagble-Berlag. Bhot. Usp., Al. Planne. Bringm., lelt. Liebiabild au verf. Edmik, Kaller. Friedrich-Ring 50 3 St. Er. Delgemälde

mit Goldrabmen, die Marthura" barftell au perf. Breis 75 000 Mart. Dobheimer Cit. 88, Rab Schwarzer Salon au perfaufen, Rab, bei Jimmer, Mblerftrobe II. 1 St. L. Renes eich. Ehzimmer zu verf. Baner, Jahn-itrahe 10, L. Viano

eblerfrei, su vert. Ansu-eben bei L. Soffmann, Ober-Ingelbeim.

Schlazimmer, eich, lad., mit Spiegel u. Marm, b. zu vf. Schmidt, Bertramstraße 19. Mib. 2, Grose Rommode, Bilber, neues eleftr. Bugeleijen, Militarichube (45) au pt. Boffmeber, Railer - Ft.s Ring 84, 3, Stod. Bilro-Schreibtliche,

Büro-Schreibeilche,

1 amerif. Rolltich, ein Boppeltilch, ein Büro-Diplomat, 1 Alten-Rollsichrant zu verlaufen,
Golonoffa, Dotheimer Stroke 28.

Ein gr. Walchlord, laft neu, u. ac. Spiegel prin. zu vf. Menges, Oraniensitzebe 34.

Laben-Einrichtung, passen hier 70 II-Mit.
Billaving-Dola zu verk.
Golonoffa,
Dotheimer Strake 23.

Brima Rühmachine,
archer Krauthobel billig zu verk. Dürre, Gedanitrake 13. Bart.
Ein prima

Billotia - Waldel

an perfaufen Rronung. Sebanftraße 5. Dp.
Bu perfaufen auterhalt. ameritanifcher

Jagdwagen cher auch nenen Gelbitfabrer-Balbverbed au tauiden. Wlaurer. Wiesbaben Land 5. Telephon 3978,

Einspänner: Federrolle

mit Raftenauffan au perf. Motorrad

(Sun-heam-Waschine) au verlaufen. Sotel Lindenhof". Moltmühlitrage 61—63.

Adtung! Berfaute ein fehr gut erbalt. Damen Gabrrab. Linbaus, Lutlenftrage 8. 4. Stod.

Damenrad, "Mbler", fait neu, su vert. Schmidt, Gebanpl. 4. 3. Rinderwagen,

wenig gebr., preism su vert, permittaes. Eiper, Kirchgalie 74. 3. Rlappwagen su vert. Bens. Rauen-thaler Str. 8, Stb. B. L. Ein falt neuer fell ofen ju verfaufen. Reichert.

Econer Bullofen, 2 Turen, 2 Marmorpl, 1 Smofing-Angua gu pf. Belsbern, Schwalb.Gir, 78 Alemer leifmer Dien. guterb., loarfam brenn., mit langem Bobr. au verf. Rab. Tuch-Wenzel, G. m. b. D., Oranien-itraße 14.

itrase 14.

1 Gasofen, eil. Flaichenichtant. 1 Wringmaichine,
1 mit Bild, beflebt. Bettschirm, I unterh. f. Kind.
u. Kranse, pt. hoffmann,
Kaller-Friedr-Ring 14. 8 Plattofen

mit langem Robr su vert.
Ruopt.
Rereftrabe 14. Laben.
Swei große
Schaufenstericheiben

nünlita su vertaufen.

Miesner
Miesner
2 Almmertieen 90/120.
m. Heft. i. n. 1 veral. u.
2 unveral. Aorfenst. Aufsugieis m. R. Bladdens.
Berger. Zimmermitr. 10.

Myfelaekest
bill. abaugeben Glagier. bill. absogeben. Glacier. Kapellenitroje 16. 1. Zum Abholzen vert. Kielde u. Kastanten-baume, v. Knebel, Tennel-buchttraße 17. bis 11 u. von 3-5 Ubr.

Danbler-Bertaufe Große Auswahl

pon neuen u. geit. fitads, Smolinas, Gehröden u. Galloannig, jow Ragi, tiebergich, noch lebr prw. Steimenn.
Rauenthaler Strafe 7. binier ber Ringliche.

mi' e 9/25 I Näher 0 1 Arno

11

und

6

Di mit i 5 finden gante 8058 Smoti zode, mantel u. ge

bejonde

14 Mani Lauten habe i Seib Saiten Rep Bracht simmer belle. I Reienf Elea. echt E Spiege nusb.-p

Practio Bohna Ale nukb.-p fongue Rolenti HIIO

(neu) s Bisma Gebr. 2tür. S tote A noch Rune natur Flurioi Aliimer

F Stild. Gebraud Gea

R Bon 1 große iowie e Offerter Bingert

elegante ept. Kr Saule. Gef. An 3. 992 Rield

tauff at Fr Echt.

gestiett. aus Br Off u guterh. Thermo noch fehr preismert zu verfaufen.

S. Blum, Lufferfrage 26, 6th. 1.

Eleganter offener 4sitziger

mi' ein eb. Verd., 2 Nots. Lederpolst., 6f. Bereif. 9/25 PS., elektr. Licht, neu at erholt, alles in tadelloser Beschaffenheit, f hrbereit, zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tarbl-Verlag. Af

Berier Teppiche

Berbind. Stüde, Kelims zu taufen gejucht. Jable 6-15 Mille u. mehr. Off. u. E. 972 Taabl-Berlag.

Schreibmaschine

su taufen gelucht. Rab. bei Gulsberger, Abelbeib-itrage 75. Telephon 772,

Gute Sareibmafaine

au taufen gefucht. Sillert Scheffelltraße 4. Euche einen Flügel

non Brivat bei guter Be-sablung an taufen. Off. n. U. 958 Tanbi. Bering.

Flügel

Pianola

nach auswärts u kauf.

esuc t. Offer on mit Preis unter F. 5562 an Ann.-Expd. D. Frenz, Bahnbofstraß* 3.

Grammophon

mit Platten su tauf, gel Angeb. u. R. 993 I. Bl

Alubioia u. Seffet

aus gutem Davie au tauf. aclucht. Off. mit Breis u. D. 902 Tanbl. Berlag.

Bett-Tifd zu taufen gef.

Angebote an Reimers Pholinallee 39, Bart.

Wäschemangel

su taufen gesucht bei Mug Aris. Morintty, 22. Bonn-Rollfuhrwert, fomol., su taufen gesucht. Nah. Wald, Waldite, 27, Wirtschaft.

Suterhaltener 2rabt.

Sandwagen

gefumt.

3wei Regulieröichen

mit Robt gel. Roblhaas, Kleiftstraße 19.
Rolladen (2 au 4 Mtr.) au fauf, gel. Leicher. Oranienstraße 6.

Felle — Gäde

tauft ftets au bochften Tagespreifen S. E. Sipper,

Oranienftr. 23

Telephon 3471.

© Felle ©

tauft Mitter, Mauer-passe 19, Sib. 1. Troß der

hohen Preise

Piano

Damenmäntel Damentleider

Mrnold, Bellripftrage 11, i. S. b. Apothefe.

Warten Sie nicht mit d. Einfauf Ihrer Garderobe.

Seute noch finden Sie bei mir ele-gante Saffo Anguge von 8050 Mart an, sowie Smotinas, Frade, Geb-rode, Echlupfer, Gammi-mantel, sowie Manchesters u. geftre.fie Sofen bejonders preiswert.

A. Rohr 14 Römerberg 14 Laden.

Mandolinen, Gliarren, Lauten, Biolinen, Banja, towie alle Rulitinstrum. babe noch billig su vert. Seibel, Jahnstraße 34. Saiten und Zubehörteile. Reparaturen billigft.

Speisezimmer

gid... taktanienbraun oeb... Brachikt... Jowie 2 Berren-simmer. hochstarte Mo-belle. billia su verlaufen. Refentrant Allicherol. 3.

belle billia in verfaufen.

Refenfram Flückerol. Letter.
Refenfram Flückerol. Letter.
Refenfram Flückerol. Letter.
Refenfram Flückerol. Letter.
Refen med. Schlafzim...
echt Eich. mit Kurigem Spiegelickrant. 2 egale nußb.-vol. Beiten. Balch. Lominode. 2 Rachtische mit weißem Marmor, prachtvolles nußb.-vollert.
Robnzimmer preisw. zu laufen gelucht. Off. mit Breis unter W. 983 an den Taghl. Berlag. verfaufen bei Meier, Molerstraße 53.

Rleiderschrant nußb.-pol. 2tur., Chaife-longue bill. ju verlaufen. Rofentranz, Blücherpl. 3,

Aldeneinrichtung (neu) su verfaufen,

Bismardring 38. 5th. 1.

Sebr. Kühen-Einricht.,
2tilr. Schrant. Lifthe neue
rete Wollmatr.. 4 Teile.
noch billig abzugeben.
Safelau. Boleplat 8. Augen-Einrin fung

natur poliert, bil. Cid.-Flurioil. bill. Rojentrang Blidernlat 3.

Salbitude. auch

alle and, Groken neu u. gebraucht, au verfaufen. R. Grunfelb. Scharnforstittefte 26.

Raufgejuche

Bon Brivat reinmt 1 grobe alte Bronzeliatue lowie ein Berier Teppid, Offerten an B. Drevius, Bingeriftrabe f.

Guterhaltener

elegantes Stüd. ichwars. evt. Kreusluchs, aus aut. Daule, au tauten gelucht. Gef. Ang. mit Breis unt. 3. 992 Taght. Berlog.

Rieider, Wösche,
Möbel Usw.
Ianti und tabit am beiten
Frau Klein
Continite. A Reenist. 3430
Col. Fransensial
auflicht. weiß oder ichwars aus Brivat au L gesucht.
Off u. D. 978 Tagbl. B.
Ein wallerdichtes Tuch.
guterh. (3×4). sow. eine
Thermos Klaiche gesucht.
Scheiber, Oranieustr. 36.

Bitte überzeugen Sie sich!

3.6 sable immer bobere Breije wie bie marft-iareieriiche Konfurrens i. lamiliche brauchbaren

Dapier, Jelle Mefinalufter. 3int. Babemannen. Defen. Metalle. Gifen uim. ulm.

D. Hauser 35 Bismardring 35. Telenbon 2237. Bestellung, w. fof. abaeh.

Udytung! Seitungsvap. Ko. 20 Mt., alte Seite u. Bücher Kilo 16 Mt., a. Papier 8 Mf., a. Lumpen 10. l. Meinsflaschen 36 Mt., altes Meiall Söchiter, Boitt. g. Michel, Schiersteiner Str. 2. Fiv. Flaschen Papier

Metalle lauft bediftigstend S. E. Sipper, Oranienstr. 23 Telephon 3471

Bapier, Ilaiden, Säde, Felle Metalle ic. L. D. Gipper. Rieblitt. 11. Tel. 4878.

Sie staunen

über die boben Breise. Die Gie erzielen bei mir für Jeitungs Papiel Büder. Seite, Journale. Bappdedel n. Altpanier. Atten. Seichäfts . Büder unter Garantie zum Einstampfen. Reigenbaum, Eltviller Etrabe 18. Telephon 4638.



Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten To Perlen, Smaragden

Gold-4. Silbergegenstände Platin, Brennstifte

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grosshui 27 laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 lelephon 4424

Bekanntmachung.

Mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweislich höchste Preise zahle für Brillanten, Gold- U. Silber gegenst., Zahngebisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestacke Wagemannstr. 13, 2. Stock.

Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

Kleidungsstüke,

Schuhe, Ferngläser u. sonstige Gegenstände werden zu hohen Preisen angekauft. Perlmann,

Modstättenstr. 18.

sung Sade

gebrauchte aller Art, Mehl-, Suder-, Reis-, Getreibe-, Raffre-, Kolonial- und Babierfade, gange u. gerriftene, faut laufend jedes Quantum und gahlt die allerhochen Tagespreife Bellerfraut, Gobenftr. 16, Sth. 1. - Tel. 4315.

kauft

Dofflein, Installationswerk Installationswerk Wachse Schellack Zeresin

kauft laufend

Chem. Fabrik K. H. Zahn Telephon 1262. Rheinzauer Straße 15,

Unfauf bis gu 15 000 Mt. u. lober pro qm Offert n unter S. 986 an ben Zanbi. Berlan.

Alt-Papter

Beitungen, Bucher unter Garantie bes Ginftamp ens, Alt. Gifen, Metalle tauft gu ben höchften Breifen

Fa. Jakob Gauer, Selenenstr. 18

Deldverfelir

Raptiallen-Angebote Suche mich an einem Unternehmen mit 200 000 Mart

su beteiligen, wirbe auch taufen. Offerten unter. 6. 985 an ben Tagbl. Bl. Rapitallen-Gefuche

Bantbeamter fucht 60-70 UOO MI.

su leiben. Dobe Berginf.
u. monatl. Rildzohlung
von 2500 Mt. (Möbelficherheit im Wette von
ca. 250 000 Mt.) Off. u.
L. 992 an ben Tagbl. Bl. Réparation.

Allemand cherche as ocié pour fonder une usine pour matériaux de cons ruction. Offres s. J. 990 au Tagb - Verlag.

Immobilien

Immobilien-Beridufe

Billa mit Möbein su verfaufen. Rheinisch= Lothe, Ammobilien-Buro, Safnergalle 12.

2 ichone Etagenhaujer Rabe Bismarering gel., mehrere hubiche Lanbbanfer, b. 28 cab. ge ., gu verfauf n burch Immobi ie bure Rapp', Det-

Immobillen-Raufgefuche

ober Etanenbeuler au L. mo Wohnung oder R.B. au besiehen ift Offert. u. M. 999 an den Tagbl.B. Euche

au faufen. Offerten unt T. 7961 an Man,-Erpeb. Grent Bahnhofftr. 3.

Etagenhaus

in auter Lage fofort su faufen gefucht. Ausführt. Ang u. G. 989 Tagbl.-93 Warten oder Haumitud uon Selbitfäufer au fauf. gefucht. Dff. u B. 986 an ben Tanbl. Berlag.

Immobilien — Hypotheken Versicherungen

Frhr. v. Massenbach u. Co. Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

Millionen 5 - 10

von aufb'ühendem, gut en widelten Unternehmen der demilden Industrie sofort gesucht. Erftl. Sicherh it in Fabr laulage gute Gewindereiligung. Off. unter E. 993 an den Tagbl.-Ber an.

Gebilbete junge alleinftebenbe

mit schöner Ausflattung und eigener Bohnung, sucht jur Grundung einer Existens (kleines hotel ober Benf on) einen alteren tapitaltaftigen juridjen herrn. Bermittler verbeten.

Offerten unter A. 881 an ben Tagbi.-Berlag.

Edeldenkender Amerikaner für ein Darlehn von 2000 Dollar t. Erweiterung des Betriebes u. Behebung der Kap tal-

not für strebsamen Fabrikanten einer seit 30 Jahren bestehenden Weberei im besetzten Gebet gegen Verzinsung gesucht. Weit ausre hende Sicherheiten werden geboten. Off. u. G. 922 an Tagbl.-Verl.

> Die schönste Besitzung an der Lahn

wird sofort frei und ift mt ca. 5 Morgen arogem Bart sofort preiswert zu verlaufen. Röheres burch Biobert Gog, Rheinstraße 91.

im Wert bis 100 Millionen Mt. zu laufen gesucht.

Frhr. von Maffenbach & Co. Immob fiet - Supothefen - Bericherungen Abo foat ee 28. Rem brecher 889.

Für Ausländer

mehrere Bilen und Etagenha fer ju faufen cefucht. Angebote an Robert Gog, Rheinftraße 9 ...

Ausländer sucht Bauplatz in guter Lage zu haufen. Vermittlung

Offerten unter H. 990 an Tagbi.-Verlag.

mögl chst mit Garten, in günstiger Lage Wiesbadens von Hessen-Nassauer

solori zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote mit Preis usw. u. A. 334 an Tagbi -Verlag erb.

Rleines Sotel-Rejtaurant Um eg. von Biesbaben ober am Mhein zu taufen, entl. auch gu pachten gei Ausführt Angeb. erb. an Ammobil. Biro Mabbl, Do, heimer S rag: 1.0. Tel. 1925.

Raufe Bont ach 82, hier.

Geichäftl. Empfehlungen

Wittagstifth mpfiehlt Midelsberg 26.

Für 150 Mt.

befommen Sie Ihren alt. Berren- ober Damenbut umgepreht: ca. 40 ibide Mobelle 3. Anficht: Auf-farben nach allen Farben. Blücherstr. 6

Gartenhaus i Gt. L. werden gut und billig ausgei. Wagner, Kaller-Friedrich-Ring 43.

Gardinen

merben auf ber atten, in ber Reumölicherei A. Rieften, Scharnboriffer. 7. I. 4074. Annah eftelle: Farberei Eron, Grabenftrafe 17. Fliderin 6. n. Tage fret Off. u. D. 890 Tagbl.-BL

Berichtedenes

Einzelne Auskünfte (Heirats-Auskünfte) v. allen Pläizen d. Welt. Auskunftei Kosmos Luis astr. 22. F. 4160.

Frangoje münicht

3agd
su mieten. Bitte fich su wenden an Mr. There, Geisbergitrabe 46, Wiesbaben

Tausche

eine autgeh. Eilbernbr f. 2 Naar Bergsteigerichube. Off. u. S. 993 Taabl. R.

Rleines Haus. oder 2 Blate Abonnem gelucht. Jede Stamm reihe, auber 5. Geisberaftraße 32. B. Telephon 5945. Klavier

su berm., Belatragen für Cbauffeur gu vert. Stod, Frang-Abt-Strafe 2, B.

Landwirts= tochter

22. en. ichlant buntelbl. 22. ev., ichlant dunkelbi.
ucht vermog reich ich
Mödels u. Wälcheausst.
möchte alücklich beiraten.
Bater beiset große Landswirtlichaft. Einbeirat hier
möglich. Ausf. Zuschrift.
nur ernsta. nicht anon.
von loliben, wenn auch
nicht vermög. Berren, u.
3. 18 an den Tagblatt.
Berlag erbeten. F2000
Willaunftahande Nama Alleinstehende Dame

Alleinstenende Dame
40 Jahre, möchte mit ält.
deren belannt w. aweds
beirn belannt w. aweds
beirn Off. u. S. 992
an den Taabl. Berlag.
Ein in den 30er J. steh.
solid. Geschäftsmann, mit
ichuldenfrei. Wert, sucht
verträaliche häusliche
Lebensgefährtin
in nur auten Berhältn.,
mit auter Bergangenh, u.
annehmb. Neubern, nicht
über 30 J. alt aw. Deir.
f. au 1 Berichwiegenheit
sugesichert u. erbei. Off.
u. E. 930 Taabl. Berlag.

Mi

Silmid

don l

lag. König

einfach.

Muste Muste die die

Mor

burdige

freiwill

Elege

Epelli Timo

Tima tild. tild. Brank leran Urt Bilbe kaltur rictu

Telepho

Vertrauenssache Das Beste sehr preiswert. Vom Guten das Beste.

Betten ist

Daunendecken = Steppdecken = Wolldecken

Deckbetten = Kissen = Bettfedern =

Metallbetten = Kinderbetten = Matratzen = Weißlack-Möbel Betten-Spezial-Haus Buchgahi



Samstag, den 28. Oktober 1922 abends 8 Uhr, im großen Saale:

Gastspiel des weltberühmten

Dirigent: Georg Wassiliew unter Mitwirkung des russischen Meistertanzers

> Iwan Orlik und der russischen Solotänzer F285

Helen Bojarskaja, Sergei Dimitrieffky. Kompositionen von Tschaikowsky, Grieg, Schubert, Glinka, Warlamoff usw. Tanze: Gopack, Tscherkesse tanz, Barinja, Trepack, Russ. National- und Volkstänze. Bintritispreise: 30 .-., 250.-., 200.-., 150.-., 100.-., 60.-- Mk. Gard-robegebühr: 5.-- Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Männergesang-"Concordia



unter der musikal. Leitung des Herrn Kape lmeisters Dr. Richard Tanner. Solist: Herr Martin Abendroth (BaB) vom Staatstheater in Wiesbaden,

Eintritt nur für Mitglieder und deren direkten Angehörigen sowie Inhaber von Gastkarten. anm ld. werden entgegengenommen bei Karl Hoff-richter, Hutg schaft, Kirchgasse 13. F262

Montag, den 30. Oktober 1922, abenda 71/2 Uhr, im großen Saale des Kurhauses

Jubiläums-Konzert zum 75jährigen Bestehen des Vereins:

von J. Haydn.

Leitung: Herr Professor Mannstaedt. Solsten:

Frl. Anne-Marie Wachtmann, Düsseldorf (Sopran).

Herr L. Roffmann, Wiesbaden (Tenor). Herr Fritz Kauffmann, Berlin (Baß). Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: Mk 120 .- . 80 .- , 60 .- , 40 .- u. 25 .- .

Offentliche Hauptprobe

Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags 31/2 Uhr, im Kurhause. Eintritt: Mk. 20.-, reservierte Platze Logen, Mit elloge, 1. Re.he, 1. Parkett Mk. 80.-. Kartenverhauf an der Tageskasse des Kurnauses. Text u. Programm chend selbst

Weinsteuererlassbuch_ Luxussteuererlassbuch_ Verkehrssteuererlassbuch Banken H. Prickarts, Mainz

Cabaret, Sanssouci"

Mainz Heldelbergerfaßg. 14. Direkt. Fr. Fett. Tel. 4341. Taglich abends 8 Uhr:

Das glänzende Oktober-Programm !

Der neue Tagblatt-Jahrplan Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

"Wiesbadener Orchesterverein" Gegr. 1903.

Musikal Leitung: Herr Kapelimeister Dr. Richard Tanner vom Staatstheater Wesbaden

Der Verein, der sich die Fflege klassischer Musik zum Ziele setzt, (nicht gewerblich), sucht noch musikliebende Herren aller Instrumente zum Beitritt zu gewinnen.

Naheres in den Proben: Montag, abends 81/2 Uhr. Turnballe Mittel-schule, Luisenstraße 28. Der Vorstand.

Carlton-Restaurant des Hotels "Metropole"

Direktion: H. Habets.

Wilhelmstraße 8-10.

Anerkannt gute Küche

Lunch M. 600.-

Diner M. 700.—

Souper M. 500.-

Reichliche Tagesplatten ab M. 300.-

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere.



Cinige

Edelgrün

Partettloge "

Orchesterloge

Turnverein Wiesbaden

Samstag, den 28. Oftober, abends 8 Uhr:

76. Stiftungsfest mit Ball.

Borve tauf ber Rarten bei ben herren 28. Geipel, Bleichftrage 19, und R rt Etrud, Michelsberg 15.

San diffinn ig 7 Uhr. Fur Rinder unter 14 Jahren fein Butritt. F294

dieser Woche

in meinen Berfaufsitellen

zur Abgabe.

Bei Abnahme von 100 Stud

10°/. Exira-Rabatt.

m. Gold p. Gt. 4.-

Sellmunbftrage 25. Rein Laben!

Rur Ctagen-Geidaft! Beit unter Gabritpr. megen Borrat. Große

Auswahl in herren u. Damen toffen

Um Besichtigung wird gebeten. — Rein Kauf-zwang. — Sals, Friedrich-itraße 8, Sth. 1.

Ortsgruppe Biesbaden.

Rheinischer Heimatbund

Dienstag, ben 31. Etioter 1829, abenbe 8 Uhr, im gro'en safrofante (Griedric frage):

Mufifalifd-deflamatorifde Ar fführung "Der Rhein in Lied und Dichtung."

Chor u. Dell matoren: Edit er bes human. Ginmnafiums. Leitung : Cherftubienbireftor Dr. Breifing.

Bortragsfolgen, berechtigend jum Gintritt, find in ben Mufilatienhand u gen von Stoppler (Rheinftrage) und Edellen erg (Rirchga e) zu haben. Preis 15 Mart. (Aftr Mitg ieber und an jeichlof ene Bereine 10 Mart.) F385

Strade 8

Leitung : Direktor Arnold Juhn, Wien.

Freitag, den 27. Oktober 1922: Die keusche Susanne Operette in drei Akten von Jean Gibert.

In derselben erstklassigen Besetzunz wie "Der fidele Bauer", außerdem
Adolf Falken, Neues Operettentheater, Frankfurt, und Bernhard Fork, Stadtthea er Mainz.
Anfang 3 Uhr.

Kartenvorverkauf: Christmann (Residenztheater Tel. 3087), Blum nthal, Schottenfels (Tel. 224), Theat r-Kolonnade.

VÖLKERBUND

(Extra hergerichteter Saal.) Rheinstrasse 17.

Kinephon -Theater Taunussir. 1. Fernspr 140.

Die Dame u. der Landstreicher. Ein Vorspel und fürf Akte nach d gleichn Roman von W. Scheff. In der Hauptrolle:

Film chau piel: 6Akte.

Ufa-Großfilm in 5 Akt. Grete Reinwald. Alexander der Große. Rosen im Herbst

Svenska-Lustspiel in 5 Akten on Maurice Stiller. Anfang 4 Uhr.

Schirme

Walhalla.

Der große Erfolg!

Es leuchtet meine

L'ebe . . .

Größte Auswahl Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Theater

Stants:Theater. Großes Saus.

Donnerstag, 16. Oftober. Boritellung Abonnement A.

G. Boritellung Abonnement A.

Ra Traviata.

Oper in 4 Alten von G. Berdt.
Gioletto Valeri Goldberg-Thiele
More Bervolk . S. Johansen
Alfred Germont, Lein Bater
Mired Germont, lein Bater
Margar Germont, lein Bater
Margar Germont, lein Bater
Margar Hibigan . Herb. Wengel
Margar Hibigan . Re Mechler
Doftor Grenoil . M. Whe ebroth
Annilno, Diemein Manualcridden
Jolevh, Diemer . Karl Anton
Diemer de Kloca . D. Nerfing
Cin Kommissionat . D. Preuh
Det der Handung: Barts und Ort der handlung: Pares und jeine Umgebung. Musikal, Leitung: Urth, Nother. Nach dem 2. Arbe tritt eine Bause von 15 Winusen ein. Unfang 6. Ende 8.30 Uhr.

Rleines Saus. @ eliven :- Theatent Donnerstag 26. Ottober.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, M. Oktober. Abeads 8 Uhr im großen sanles Künstler-Fest

des Stants - Theaters der Wohltstigkeitskassen.

36 Wilhelmstraße Wilhelmstraße 36 Ab 16. Oktober 1922:

Deutschlands größter Humorist

und Vortragsmeister Mit-Autor der Operette: "De kleine Sünderin", "Liebe im Schnee", "Prinzessin vom Nii", "Prichtmädel" usw.

und der populärst n Kabarett-Chansons sowie das weitere erstklassige Großstadtprogramm

(Repertoire-Wechsel.) VORZÜGL, WEINE ab 360 Mk. pro Flasche eins bließlich aller Steuern und Trinkgelder.

aarle'i

Heute Mittwoch ab & Uhr:

Großes Orchester.

Achiuma! To Von Maschinen-Strickeral werden sämtliche Auftrage in

Stridsamen

prompt ausgeführt. - Wolle muß geliefert werden. Spezialität: Schafsgarne. Offerten unter T. 992 an den Tagil.-Verlag. pormitta

1 fel Siid. Queue 2teil. 1.80 M breit). tild. 2 1 gr. Geld Fabr. breit.

folgenbe

I pro Girand 1 pr prima simmer 1 fe reiche

beitebet Tumbe 1 Chai and I läulen, eleftr. Eismai aegenii freimillia

Befim

Telephon

Dentis Sprech

Künsti. Za

kieinerer bruch, Z Umarbelte

Wie altern Frauen?

Es gibt Frauen, die erstaunsich lange jung bleiben, und swar sommt das leht viel bänsiger vor, als früher. Mir wollen nicht so indistret lein, das Alter einiger Filmschöndeiten zu verraten, die in ihren übermütigen Badssischen das Entsüden iedes Brimaners sind, obgleich sie könn längst verbetratet waren, als er noch in den Windeln lag. Wir erinnern auch an die weltbetunte Schönbeit der Königin eines Bassanlandes, die bei ihrem Bolke den Beinamen die Liedriche dat, obgleich die vor turzem eine bereits recht angelahrte, aber ebensalls noch in erster Jugendstrisch strablinde Tochter verbeiratete.

Es ist sein Zusall, wenn die Töchter solcher Mitter, denen man ihr wadres Alter nicht ansieht, ebensalls lange sichen bleiben. Sie sennen eben das große Toilettengeheim die for Mitter.

einsach. Die Saut ist teils mit Musseln, teils mit Gett unicepositert. Im weisen it die vanganoitans logar mit Musseln und Feit durckgogen. Mird dieses Fettposster sum Schwinden gebracht, so wird die Sont well und Maif Ann schwint die Saut dauernd

etwas Sett aus, nicht um es wegzuwerfen, sondern weil sie diesen seinen Ketthauch braucht. Durch Waschen mit Seise wird er ausgelöst und weggespült.

Weil ihn aber die Haut braucht, sozerneuert sie ihn sosot und ie öster sie dazu geswungen wird, desto mehr von ihrem Fettpolster muß sie bergeden. Sie wird dadurch vonzeitig schaff und west Auserdem aber werden die seinen Lalgdrüsen, mit denen sie durchsosen ist, dadurch übermäßig in Auspruch genommen, sie werden iberreist, sunstionieren nicht mehr und entzünden sich. Das sind dann die sogenannten Mitester.

Man tann lich also tatsächlich alt und bäslich waschen. Frauen die das wissen, vermeiden möglichst den Gebrauch den Seife Sie reinigen die haut durch Bestreichen mit Marolan Treme und durch Abreiben mit einem guten Grottiertude.

Marnian-Ereme ist nur unter biefem Namen neu, das Neacot ist alt. Eine der iconsten Frauen Curopas bediente sich seiner, und die Geschichte erzählt von ihr, das sie noch im boben Alter Innalinge zu beiber Liebe entstammte.

Marnlan-Creme bat die Gigenicaft, ber Saut fein Bett enfrieben und bie eriflafften und badurch nach abmarts

gesupkenen Bartien wieder zu träftigen. Dadurch glätten nich die Kalten und Aunzeln wieder, und was alt und welk war, wird wieder ingendirlich und glatt. Sie kellt die normale Tätigkeit der überreizten Sautdrüfen wieder het gleicht die Musstauungen aus, mit dem Erfolge, das Mitesier und sonitige Entsündungen verschwinden, graue oder gelbsiche Hauftrauungen eine natürliche, gelunde Farde, und swar davert das nicht etwa iahrelang, wie sonst dei kosmetischen Kuren sondern das Rejultat seigt sich in sehr kurzer Zeit. Leser und Leserinnen, die den hier abgedruckten Gratischespielchein an den Marvlan Bertrieh in Berlin einsenden, erhalten außer einer kokensreisen Brode Marvlan-Ereme auch und zwar ebenfalls tostenlos, ein interessants Bücklein über Schönbeitspileze.

Senden Sie den Gratisbezugschein sosort als Drucklache in affenen Kuvert. Auf dessen Kückleite kareiden Sie recht deutlich Ihren Namen und genaue Adrzsse. Sie ersparen dadurch Borto, Liele Drucklache ist mit 1.— Mit. zu franstieren. Eine Volklarte ersordert 3.— Mit.

Gratisbezugidein. An ben Marplan-Bectrieb, Berlin 155, Kriedrichtte. 18. Erbitte gratis und franke eine Probe Marolan-Greme und das Büchlein über Schönbeitspilege.

Madlaß=

Morgen Donnerstag, den 26. cr.,

pormittage 18 Ufr anfangend, burchgebend ohne Baufe, in ber Bobnung

ŝ,

Morihitraße 29, 3. Stod

freiwillia meiftb. genen Bargablung (obne Aufgelb); etenilia meiltb. gegen Barsahlung (ohne Aufgeld):
Elegantes modernes Mahagoni-Schlafzimmer mit
2 Setten und Rohbaarmatraken. MahagoniSpelferimmer, Bolfteraarnitur. Brunffdrant Tiwan. Chaifelonaue. Serren: und Damenichreibtilch. vollttand. Sett. Walchommode und Nachttilch. Bückerschrant und Bücker. Kleiderichränke. Prandfilte. Lähmalchine. Klutsarderobe. Rollldränkthen. Stühle Tilche und Kleinmöbel aller Art Badeseinrichtung mit Wandagsofen, Spieg.
Bilder Lüfter Borhänge. Glas. Borsellan, Aufseltslächen und lonktige Gebrunds- und Hausbaltungsgegenlände, Kückengelchirr, Kücken-Einrichtung uiw.

Die Saden find gebraucht und beftens erhalten. Belichtigung por Beginn

Georg Glücklich

Tarator, beeibigter Berfteigerer. Friedrichftr. 43. Telephon 3832.

Włobiliar=

Wegen Wegtuss verfteigere ich sufolge Auftrags am Freitag, den 27. Oftober cr., pormittags 10 Uhr beginnend, in ber Billa

61 Adolfsallee 61

folgende fehr auterhaltene Dlobiliargegenitanbe. als: 1 fehr fcone Billardjimmer-Ginrichtung. Piich, beliebend aus; 1 lebr auten Billard, amoli Queues, 2 San Elfenbeinballe. Jeu de Baraaue, 2ieil, elefte, Billard ampe 1 Queues-Schrant, 1.80 Mtr. breit, 1 ar. Bibliothesichrant mit Seitenschrönfen, Spiegel u. eingeb. Leberjofa (3 Meter breit), ar. Leberbant, 6 Stühlen mit Leber, Spiegeltich. Abstellich und Bodium:

gr. febr guter faft neuer Banger-Gelbichrant mit Treffor,

Rabr. 3. S. Menheim. 1.80 Bite, hoch. 0.80 Mir. breit. Innenraum 1.05 × 0.60 Bite. × 0.42 Bite.: prachtvolle Tafelgarnitur, Gilber. beftebend aus: Steil. Tafelauffan und 2 fiebenfers. Girandolen (Gewicht ca. 10 890 Gramm):

1 prachtvoller handgefnüpfter Teppich, prima Qualität, für Speile. Bobn: ober Serrensimmer. ca. 5×4 Mir., fl. Smornateppid, Laufer:

1 febr icone Garnitur, Gichen mit

reicher Gonigerei, beltebend aus: Sofa. 2 Sesseln und 6 Stühlen, mit Tuchtesua, und ovalem Tild; I Chailelong. 1 Aush D Sarceibtich, Auszieh u. and Tilche Stühle, Bilder Bilderrahmen, Busten-läulen, Busten, ar, Berionenwage mit Sessel, eleftr. Lüster, blech, Auto-Koffer, Lüx. Eisschrank, Eismatchine, Regale, Stehleiter, dir. Gebrauchs-genenstähne Und dausgerite ulv.

freiwillig meiltbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstag von 8 Uhr ab.

Auftionator und beeibigter Tarator. Telephon 2941. Wiesbaben Schmalbader Strafe 23.

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechat, 8-1 u. 2-5 [außer Samstag nachnittag]. Klinsti. Zahnersatz mit Kautschok- u. Goldplat v. Anfertigung kleinerer Gehluse u. sachgemäße Reparaturen, wie Klammerbruch, Zahn- ". Plattensprung, innerha b 3—6 Stunden. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmerzbeseitigung - Piombierungen

Arztliche Lichtbilder-Vorträge

über Pflege und Ernährung des Säuglings und Kleinkindes

gehalten von Arzten der städt. Beratungs- und Fürsorgestellen:

1. Vortrag Montag, den 80. Oktober 1922: Pflege des Säuglings. Dienstag, den 31. Oktober 1922: Ober natürliche Er-

Samstag, den 4. November 1922: Das Kleinkind.

nährung des Säuglings. Freitag, den 3, November 1922: Ober künstliche Ernährung des Säuglings.

Die Vorträge finden abends 8 Uhr im Saale des Neuen Museums statt.

Eintrittspreis für alle Vorträge 5 Mk., einzelner Vortrag 2 Mk. Kassenöffnung 7 Uhr. — Vorverkauf am Samstag, den 23. Oktober, vormittags 9-1 Uhr, im Städt. Gesundheitsamt, Rathaus, Zimmer 48, II.

Flügel u. Pianos

H. Schütten

Shone Weißerüben Bfd. 450, au f. Steimer, Webergaffe 51, 2.

Rebrere Zentner Tafelobst

an verk. Biund awischen 7 u. 8 Mt., bei Bolf-Schmitt, Limburg a. L., Weisburger Straße 3.



Klubsesse

in bestem Rindieder, Cord u. Gobelin. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

kar Gold 333 gestempelt.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Albelheiditraße: Behmann, Ede Abolisaflee. Aldolfsallee: Groll, Ede Goetheftraße,

Albrechtftraße: Rraufe, Albrechtitraße 34 Bahnhofitrage:

Gieb. Rheinstraße 27. Bertramftraße: Bring. Ede Eleonorenitrage.

Bismardring: Loth Radfolger, Ede Vorditrabe. Bleichitrage:

Chott, Ede Sellmunbitraße. Blitcherftrage: Breis, Blüderitraße 4

Dambachtal: Senbrich Rachi., Ede Rapellenitt. Dogheimer Strafe:

Beber, Raifer Friedrich Ring 2, Faulbrunnenftrage: Bierich. Saulbrunnenitrage 3.

Felditrage: Camend, Relbitrage 24. Steimel, Belbitrage 10. Göbenftrage: Enbers, Göbenftraße 7. Breis, Blidderftraße 4.

Delenenftrage: Dorn. Belenenftrage 22. Gruel. Wellrinftrage 7.

Sermannftrage: Juds. Walramitrage 12. Jager, Ede Bellmunbitrage. Siridgraben:

Bun, Steingalle 6. Maus, Jahnitraße: 2. Ede Karlitraße. Raifer-Friedrich-Ring: Beber, Raifer-Griedrich-Ring 2 Rapellenftrage:

Sendrich Rachf., Dambachtal. Rarlftrage: Bund, Rieblitraße 3. Maus, Sabnitr. 2. Ede Kariftrage. Richter Bitme. Ede Mibrechtftraße Dranienitrage: Rraufe, Mibrechtitraße 34

Rauenthaler Straße: Diebl. Ede Wallufer u. Erbacher

Riehlitrafte: Bund, Rieblitrage 3. Röberftraße: Mbam, Roberftrage 27.

Momerberg: Rrug, Romerbera 7. Seep, Romerbera 29. Rheinftrage:

Gieb. Rheinftraße 27. Caalgaffe: Buds, Ede Bebergaffe.

Schulgaffe: Rhoniich, Schulgaffe 2. Edmalbader Straße:

Maus. Ede Ableritraße. Minor. Ede Mauritiusftraße. Gedanplas: Rujat, Beitenbitrage 4.

Steingaffe: Batt, Steingaffe 6. Ernft Radfolger, Steingaffe 17. Balramitrage: Suche, Walramitrage 12.

Bebergaffe: Mbmuß. Bebergaffe 51. Beilitraße: Mbam, Roberftraße 27.

Wellrigitraße: Gruel. Wellrinitrage 7. Beitenditrage: Rujat. Beftenbitraße 4. Bilbelmo. Beftenbitrage 11.

Portitrage: Loth Radfolger Ede Bismardring Becht, Gneilenauftrage 19.

Bietenring: Boths, Materlooftrage 1. Ede Bietenring.

Machlaß= Dersteigerung.

Mm Freitag, ben 27. Oftober, vormitt. 91/2 Uhr beginnend, werbe ich im Saufe

Große Burgitraße 3, 1

nachftehenbe Gegenftanbe :

1. 1 Schlafzimmer, hell Gichen, befteh. aus: 2 Beiten, 1 Spieg lichrant 1 Baichfommobe mit Marmorpiatie und Spiegel, 2 Rach ich antchen;

1 Chafammer, Rugbaum, befteh. aus: 1 Bett, 1 Spiegelichrant, 1 Baichtommobe mit Spiegel, 1 Rachtichrantchen;

3. 1 Chlafzimmer, beitebend aus: 1 Bett, 1 Spiegelf brant, 1 Ba chtommobe, einem Spiegel, 1 Rachtichrantchen, 1 Standuhr (Bronge);

4. 1 Chlafzimmer, beftebenb aus: 1 Bett, 1 Spiegelichrant, 1 Baichfommobe mit Marmorplatte, 1 fleinen Schreibilich, 1 Schreibtifch-Seffel, 1 Rachtichrantchen;

5. 3 große Teppiche, Läufer, Tifche, Stuble, eleftr. Lampen, Rieiber fta iber, Rleiberfchrante, Garbinen, Bortieren, 1 Bett, 1 Rommode, 1 Rucheneinrich ung, 1 Ruchenberd, 1 fleiner Dfen, 4 Chaifelongues, 1 Soja, 4 Geffel, 1 Furtoilette u. viele hier nicht genannte Begenftanbe

öffentlich freiwillig gegen Barzahlung verfteigern:

Belte, Gerichtsvollzieher Rildesheimer Str. 33.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Freunden und Bekannten sowie der ge-ehrten Nachbarschaft zur Kenninis, daß ich im Hause

Platter Straße 10 Damen-Jalon

eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, jede meiner kundinnen durch prompte u. preiswerte Bedienung zufriedenzustellen.

Führe sämtliche Tolletten-Artikel. Frl. Minni Freeb.

Eleg. Maßanfertigung feinfter Jadenfleider und Mantel neuefter Mobe le, b i erfttl. B rarbeituna u. G p. Reparaturen u. Mobernifieren. — Reine Balutapreife.

Teljahlung gestattet. Breifrild, Damen-Schneibermftr., Bleichftr. 21.

Georg Simon & Co.

Abilg.: Chemisch-techn. Produkte Telephon 103 Adolfsallee 44 [am Rondell] Wir bisten als besonders preiswert an:

la 10°/o Seifenpulver, p. Ptd. Mk. 60.— (auch in 5-Pfund-Randtuchsäckehen vorrätig). Ferner:

la Wagenfette, Leder- u. Huffette etc.

Wir stellen noch einige tilchtige Vertreter gegen sahr hohe Bezahlung ein.

Befannimadung.

Bekanntmachung.

Bilt die bevorstehenden, in den Monat November fallenden Beiertage mache ich hiermit besonders auf die Bestimmungen des § 12 der Boltseiverodnuma vom 12 Märs 1913 über die äußere Deiligkaltung der Sonne und Seiertage, in der Kallung der Kea-Boltseiverordnung vom 18. Märs 1916, aufmerstam. Diernach dursen an den Boradenden des Bustages und der dem Andersenen der christischen Konsesionen gewidmeten Zahrestage (Allerseientag Iotenses), sowie an den drei genannten Tagen selbst, weder öffentliche noch vrivate Tansmusiten. Bölle und ähnliche Lustbarteiten, d. b. Tans oder Tansmusit verdundene Lustbarteiten, veransteltet werden.

musten Bolle und annieme Luttoarteiten, d. Tans ober Tanamulit verbundene Lustbarkeiten, veranstaltet werden.

Ferner dürsen am Buktage außerdem auch öffentsliche theotralische Borstellungen. Schaustellungen und sonkitge öffentliche Lustbarkeiten nicht kattrinden. Rur Aufführungen ernster Musikstüde (Orgtorien z.) und Borsührungen von Lichtbildern aus der bid-lil den Geschichte oder sonk mit religiösem Awed und Obarakter sind gestattet. lokenn sie in Kirchen oder in den Räumen solcher Komerts und Theaterunternehmungen katisinden, deten Zweit auch Tegaterunternehmungen katisinden, deten Zweit des öffentlichen Lustekarteiten erstrecht sich auch auf solche vrivote Lustbarkeiten, die geeignet sind, die äusere Heiligken Lustbarkeiten, die geeignet sind, die äusere Heiligken Lustbarkeiten erstrecht sich auch auf solche vrivote Lustbarkeiten, die geeignet sind, die äusere Heiligken Lustbarkeiten der kritischen Anderschapen und Kriertage au bezinträchtigen.

Endlich lind an den dem Andeusken der Beritordenen der kristlichen Kontestingen. Musik-Aufführungen ieder Art, auch durch mechanische Instrumente Singsviele. Gestangs und bestämmatorische Borträge Schaustellungen und Bortührungen von Lichtbildern nur gestattet, losen der wahrt sit.

Bottober Beranstaltungen der ernste Charakter gewahrt sit.

Biesbaben, ben 19. Oftober 1922. Der Rollieinräfibent: Kranie.

Offene und geschlousene Privatwagen nach jeder Richtung. 938

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Rach 4jähriger Fäligkeit an der Unneren Abteilung des Städt, Krankenhauses (9rof. Dr. Weintraud u. Oberarzt Dr. Géronne) habe ich mich hier als

Facharzt für Innere Krankheiten niedergelassen.

Dr. Wilhelm Schnitzler Markistraße 19, 1.

Gelephon 579.

Sprechst. 21/2-5.

Geschlechtsleiden. Kein Quecks., ohne Berufsstör., Blutunters. Au'kl. Brosch. Nr. 35 geg. Eins. v. 40 M.

Spez.-Arzt Dr. Holiaender's Am' ula- Z Frankfurt a. M., Belhmannstr. 56 3/ 11-1, 41/.-7; Sonnt. 10-12.

Rie wiederfehrender

Gelegenheitstauf!

! Alles prima Friedensmöbel!

Eleganter vollerter 2tilt. Ruhb Spiegellchrant mit geichliffenem Glas 1 Ruhb Bett mit Batentrahm. kteil. Ravosmatrake. Rukb Bajchkommode mit Marmorplatte Ruhb Kvienellenden mit Marmorplatte 1 Ruhb Spiegel. Ruhb handruchbalter alley vaht als Schlotzimmer zulummen wird aber auch einzeln versauft, prima 2tilt. Ruhb Bälcheichtant, ferner versäubene 1. 1% und Köläsige Betten in Holz u. weißem Eisenmetall, 1 Rachtlickäntchen, mehrere prima destbetten und Killen, mehrere Zimmerkühle. 1 Tilch. mehrere Rivorlichden, vertifebene Betlbezüge und verliebenes.

l'Alles für ein Spottpreis! Ansufeten und Berfaufegeit nur Donnerstag. Den 28. Offober, von 9 -2 Uhr



Wir bieten zur sofortigen Lieferung bei billigster Berechnung (olge de erstklassige Kohlensorten an:

Engl. Nußkohlen Engl. Flammkohlen Holl. Eiformbriketts Förderkohlen Böhm. Nußkohlen Maschinenpreßtorf Braunkohlen.

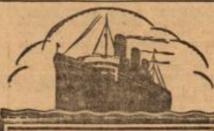
Alle übrigen Kohlen auf Marken zu dem festgesetzten Hochstpreis.



Heinrich Göbel G. m. b. H. Adelheldstr. 49, P. Tel. 1048



MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS AUF WUNSCH VERTRETERBESUC



Hamburg-Amerika linie UNITED AMERICAN LINES INC

Von Hamburg nach

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER GALICIA 28. Oktober BADEN I. Dezember TEUTONIA 6. Dezember

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajüte; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Einrichtung. Auf alien vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammeen zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKA LINIE HAMLIURG and deren Vertreter In:

WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543. F301 MAINZ: Reiche Klarastra 3a 10.

Geschäfts-Anzeigen

Achtung!

Ein Bolt Barfum, Konf-maffer u. jonft. Tolletten-Artifel aibt preiswert ab R. Dubm, Frifeur, Ablerftrafte 46.

Pr. Dachpappe □-Mtt. 110 SRt. Bhilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352.

Berpachtungen

Gartnerei au permieten.

Off. u. 23. 989 . Tagbi - 93

Unterricht

Deutsth an Ausl. Adelheid-str. 53, 21, 2-3.

Fel. W. Grimm, aus Engl. surud, nimmt ibre englische Stunden wieder auf. Fräulein Bl. Grimm. Bianiftin, nimmt noch 2 vorgeicht. Schuler an. Arndistraße 3, 3.

Buff. Unferriot für 12iabr. Madden ge-

Berloren + Gefunden

Verloren gold. Chatelaine.

5000 Mart Belobnung bem Meberbringer. Ub-gugeben beim Bortier ugeben beim parel Rofe. Golbene Brille in Ctut verloren. Absugeben geg. verloren. Absugeben geg.

Biebrich. Berloren

alte aold. Broice, a. als Anh. au tragen. Salteit. Eleftr. Mainzer Straße. Friedrichstr.. Andreasstr. Abzugeben a. a. Belohn. bei Kunf. Mauergasse 11. Micobaten.

Sawarzer Reiher perloren von Taunusftr. bis Wellritsitrage. Absug, gegen bobe Belohnung Wellritsitraße 50, 2 Itins.

Eine Bierdebede vertoren, Dienstag auf Mittwoch. Bitte abgu-geben gegen Belohnung geloftrage 15. Sth. 1 r.

939

10000 Mt. Belohnung!

Schirm mit geschnipter Che beinipige, Griff aus Ch. bein mit einge ichnipten japanifchen Fig ten. abbanben gefommen. Bor Antauf wirb gewarnt! Bieberbringer erhalt olige Be'ohnung. Bitteilungen unter B. 993 an ben Janbl.-Berla

"Grabdenfmal u.

Friedhofs-Runst Wiesbaden"

Wiesbaden, Bicolasftraße 3 Grantfurt a. III. Leipzig

Bur bie bielen Beweife herglicher Teil. nahme bei unferm ichweren Berlufte fagen wir innigen Dant.

3m Ramen ber trauernb hinterbliebenen : Frau Glifabeth Müller, Bive., geb. Benbt.

Spezialarzí em. Sanatoriumchef, approb. im Ausland,

f. Haut-, Geschlechts- und Frauenleiden, Moritzsir. 52 [Partarre] Instit t Urologique,

Damen-Hüfe Pelze!

Neuanierigung und Umarbeiten = eleganier Damenhüte = nach ersien Mode ien zu mäßigen Preisen-

Ganz besonders empfehle unser Afelier zum Umarbeiten von = Pelzen u. Pelzmäntein = unfer Garanile für fachmännische Verarbeitung.

Bernhardi & Gottfried 45, I Schwelbacher Straße 45, L

Elektrische Installationen



Gesunder, kräftiger

Stammhalter

angekommen.

lsi Schlivka u. Frau Adele Kesselbachstraße 4.

Charlotte Jbell

Derlobte.

Bert de Cizer

25. Oktober 1922.

Die Verlobung unserer Tochter

Julia

mit Herrn Joseph Schertl

Wilh. Cruciger

und Frau.

beehren sich anzuzeigen

Wiesbaden.

Wiesboden Rüdesheimer Str. 36.

Mederl. Undlen.

Meine Verlobung mit Fräulein

Julia Oruciger seige ich ergebenst an.

J. Schertl.

Baden-Baden

Oktober 1922.

Beute entschlief nach langem, ichwerem Leiben unfre liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Elligien

im 50. Lebensjahre.

Die trauernd Hinterblichenen: Bermann Badmann und Frau. henny, geb. Scappini.

Miesbaden, Porffrage 9, 1.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmitiags 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Allen Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Rach-richt, baß am Dienstag, vormit a 8 1/211 Uhr, mein lieber Mann, unfer treusorgender Later, Bruder, Schwager, Grobvater und Ontel

an feinem 64. Geburtstage nach langem Leiben lauft entichlafen ift. Die fragernben Sinterbliebenen:

Familie J. B. Lorenz.

Wiesbaden, Schlehbuid, Schierftein.

Beerbigung findet in aller Stille, ftatt. - Rrangipenben bantenb berbeten.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

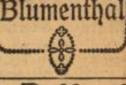
Am 21. Oltober: Raufmann Urtbur Berginger, 21 3.; Hausmädden Ulma Ramfauer, 17 3. — 22.: Witwe Marie Martin geb. Stangs, 50 3.; Witwe Rathar na Hein geb. Stander, 8 3.; Chefran Mar-garete Schön geb. Niebel, 28 3. — 22.: Witme Sabine Rolbig geb. Schmitt, 61 3.



Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Röcke

· Crauer-Hute · Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe nom ber einfachften bis ger eleganteften Mutführung.



Betifedern und Daunen Oberbet en Plumeaus Kirsen Steppdecken und Daunendecken

Wolldecken Kame haardeck. Matra zen Matr.-Schoner

äefert sehr preiswert Schuplers Bettwarenhaus

Friedrichstr. 39.

e sob a 5889.

别en engli Fra muen Treu in di faller Chefr

mutic uirb. Sarie Sarie Barie Belt uberb

orien forife din f ber promite Brear innere itrena te lun

Bemei gerabe eintrei ben i farbib Unterf Cito

bes B bestimment in the contract of the contra @

R. hanerii Dalti Pariei Regieri swar i ichon c ielb i Lage si ich we ber La ireiend